

Geschäftsbericht 2004



Unternehmensprofil

Das Unternehmen

Die OHB Technology AG ist das erste deutsche börsennotierte Technologie- und Raumfahrtunternehmen. In den drei operativen Unternehmensbereichen Raumfahrt + Sicherheit, Telematik und Satellitendienste entstehen umfassende Lösungen für internationale Kunden. Dabei deckt die OHB Technology AG die gesamte Wertschöpfungskette in Entwicklung, Bau und Betrieb von Satelliten sowie in der Datenübertragung und -verarbeitung ab. Durch die erfolgreiche Bündelung von Raumfahrt- und Telematik-Know-how sowie mehr als 20 Jahre Erfahrung in der Hochtechnologieentwicklung besitzt die OHB Technology AG eine herausragende Position in Europa.

[Der OHB Technology Konzern auf einen Blick](#) ►

Raumfahrt + Sicherheit

Schwerpunkte sind die Geschäftsfelder Kleinsatelliten, Bemannte Raumfahrt und Technologien für Sicherheit und Aufklärung. So ist die OHB-System AG auf die Entwicklung, den Bau, Start und Betrieb von Kleinsatelliten für Wissenschaft, Kommunikation und Erdbeobachtung spezialisiert. Zum Bereich Bemannte Raumfahrt gehören der Aufbau und die wissenschaftliche Ausstattung der Internationalen Raumstation ISS. Auch der wachsende Markt der Technologien für Sicherheit und Aufklärung wird bereits erfolgreich bedient.

Telematik

Im Unternehmensbereich Telematik werden umfassende Lösungen zur effizienten Steuerung gewerblicher Verkehre entwickelt, z. B. für Transportlogistik, Sendungsverfolgung, Gefahrgut- und Kühltransport. Weitere Schwerpunkte sind OEM-Lösungen für Nutzfahrzeughersteller, Anwendungen für Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben sowie Geographische Informationssysteme und webbasierte Datenbanklösungen.

Satellitendienste

Über die Beteiligung an der US-amerikanischen Betreibergesellschaft des weltumspannenden Satellitensystems ORBCOMM bietet die OHB Technology AG weltweit Satellitendienste an. Sie ist in der Position, diese Satellitendienste exklusiv in Europa betreiben und vermarkten zu können.

Konzernstruktur der OHB Technology AG

RAUMFAHRT + SICHERHEIT	TELEMATIK	SATELLITENDIENSTE
100 %	100 %	100 %
OHB-System AG, Bremen	OHB Teledata GmbH, Bremen	Telemondo International GmbH, Bremen
100 %	100 %	100 %
STS Systemtechnik Schwerin GmbH, Schwerin	Timtec Teldatrans GmbH, Bremen	ORBCOMM Deutschland AG, Bremen
49,9 %	74,9 %	50 %
COSMOS International GmbH, Bremen	megatel GmbH, Bremen	ORBCOMM Europe LLC, Bremen
12 %	51 %	14 %
BEOS GmbH, Bremen	Telematic Solutions S.p.A., Mailand, Italien	ORBCOMM Inc., Dulles (VA), USA
100 %		
LUXSPACE Sàrl, Betzdorf, Luxemburg		
50 %		
OHB-ElectroOptics GmbH, Bremen		
34 %		
ELTA S.A., Toulouse, Frankreich		

OHB Technology AG in Zahlen

DER KONZERN

in TEUR	2004	2003	2002
Umsatzerlöse	137.909	96.349	67.961
Gesamtleistung	114.081	105.784	78.867
EBITDA	11.565	8.508	5.331
EBIT	8.467	6.289	3.706
EBT	10.331	6.992	4.019
Jahresüberschuss	6.119	4.554	3.409
Ergebnis pro Aktie (EUR)	0,42	0,31	0,23
Bilanzsumme	121.342	120.450	85.981
Eigenkapital	44.441	39.381	34.622
Cashflow aus lfd. Geschäftstätigkeit	21.398	28.228	15.152
Investitionen	5.775	3.929	7.296
davon Investitionen in Beteiligungen	4.012	424	2.388
Mitarbeiter per 31. Dezember	282	287	292

DIE AKTIE

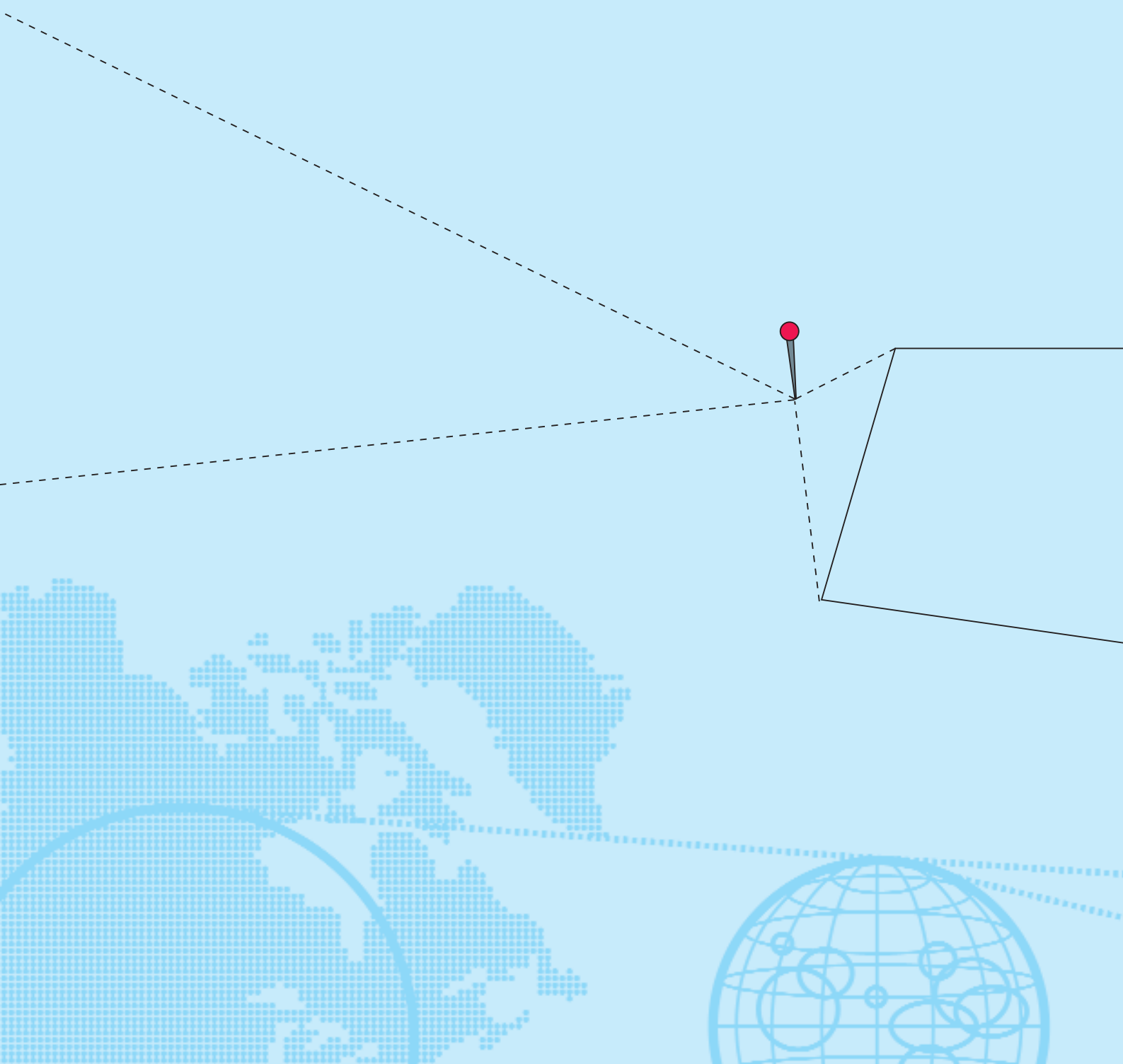
in EUR	2004	2003	2002
Jahresschlusskurs	7,30	6,82	3,15
Jahreshöchstkurs	7,45	7,90	6,20
Jahrestiefstkurs	4,92	3,00	2,70
Marktkapitalisierung zum Jahresschluss	109 Mio.	102 Mio.	47 Mio.
Anzahl Aktien	14.928.096	14.928.096	14.928.096

Geschäftsbericht 2004

Blick aus der Internationalen Raumstation ISS auf die Großen Seen in Nordamerika (1. April 2004)



Inhalt



Der Vorstand

4-7

Mitglieder des Vorstands → 4

Brief an die Aktionäre → 5-7

Der Aufsichtsrat

8-10

Mitglieder des Aufsichtsrats → 8

Bericht des Aufsichtsrats → 9-10

Corporate Governance

11-13

OHB Technology Aktie

14-19

Unternehmensbereiche 21-45

Internationalität im Fokus

Raumfahrt + Sicherheit → 24-35

Telematik → 36-41

Satellitendienste → 42-45

Konzernlagebericht

47-63

Konzernabschluss

65-90

Konzernbilanz → 66

Konzern-Gewinn- und
Verlustrechnung → 67

Konzernkapitalflussrechnung → 68

Konzern-Eigenkapital-
veränderungsrechnung → 69

Konzernanlagespiegel → 70-71

Konzernanhang → 72-89

Bestätigungsvermerk → 90

Weitere Angaben

91-92

Ansprechpartner/Termine → 91

Impressum → 92

Glossar → U



Der Vorstand

Mitglieder des Vorstands:

Marco R. Fuchs
geb. 1962,
Rechtsanwalt,
Mitglied des
Vorstands seit 2001,
Vorsitzender
des Vorstands

Prof. Manfred Fuchs
geb. 1938,
Dipl.-Ing.,
Mitglied des
Vorstands seit 2002,
Vorstand Raum-
fahrt + Sicherheit

Ulrich Schulz
geb. 1951,
Dipl.-Ing.,
Mitglied des
Vorstands seit 2001,
Vorstand Telematik



von links: Prof. Manfred Fuchs, Marco R. Fuchs, Ulrich Schulz

Sehr geehrte Aktionäre, liebe Kunden und Geschäftspartner,

das abgelaufene Geschäftsjahr 2004 war das erfolgreichste in der Geschichte des OHB-Konzerns. Der Gewinn pro Aktie hat mit 0,42 EUR die hohen Erwartungen voll erfüllt und lag rund ein Drittel über dem Vorjahr (0,31 EUR). Der Umsatz mit 138 Mio. EUR (Vorjahr 96 Mio. EUR) und die Gesamtleistung mit 114 Mio. EUR (Vorjahr 106 Mio. EUR) lagen auf Rekordniveau. Vorstand und Aufsichtsrat werden der Hauptversammlung erstmalig wieder seit dem Börsengang eine Dividende für das Jahr 2004 in Höhe von 12 Cent pro Aktie vorschlagen. Im laufenden Jahr 2005 erwarten wir eine weitere Steigerung der Profitabilität und des Gewinns pro Aktie.

Im vorliegenden Geschäftsbericht stellen wir Ihnen unser internationales Netzwerk von Tochterunternehmen und Beteiligungen näher vor. 2004 haben wir ganz erhebliche Anstrengungen in den Auf- und Ausbau dieser Firmen gesteckt. Im Februar und August 2004 ist in zwei Stufen eine bedeutende Kapitalerhöhung von insgesamt ca. 38 Mio. US-\$ bei ORBCOMM Inc. erfolgt. OHB hat dabei ihre Beteiligungsquote von 14 % gehalten und ist derzeit der größte Gesellschafter. Neugründungen im Jahre 2004 sind die OHB-ElectroOptics GmbH, Bremen (50/50 Joint Venture mit ELOP Electro-Optics Industries, Revohot, Israel) und die 100%ige Tochter LUXSPACE Sàrl, Betzdorf, Luxemburg. Im Februar 2005 ist die langjährige Zusammenarbeit mit unserem Partner POLYOT aus Omsk, Russland, durch die Gründung der COSMOS Space Systems AG auf eine neue Basis gestellt worden. Diese Initiativen sowie unsere bestehenden Aktivitäten in Italien und Frankreich stellen einen bedeutenden Teil unserer Wachstumsstrategie dar.

Die letzten Jahre waren gekennzeichnet durch die Gründung der OHB Technology AG im Rahmen einer Sachkapitalerhöhung, den Investitionen in bestehende Beteiligungen wie ORBCOMM sowie Firmen- und Joint-Venture-Neugründungen. Im laufenden Geschäftsjahr stehen auch Entscheidungen über Akquisitionen von bedeutenden Unternehmen an. Ziel wird es sein, die Marktstellung des OHB-Konzerns im deutschen und europäischen Raumfahrtbereich auszubauen. Die Konsolidierung und Neuordnung der Raumfahrt- und Verteidigungsmärkte eröffnet dabei interessante, vielversprechende Perspektiven.



Marco R. Fuchs, Vorsitzender des Vorstands

Im Unternehmensbereich Raumfahrt + Sicherheit steht die Vergabeentscheidung SATCOMBw II im Frühjahr 2005 bevor. OHB beteiligt sich an diesem Wettbewerb im Team mit T-Systems International GmbH und Thales Defense Deutschland GmbH. Im Zuschlagsfall wird OHB eine führende Rolle bei der Realisierung dieses Großprojekts von rund 1 Mrd. EUR wahrnehmen.

Das SAR-Lupe-Programm ist 2004 gut vorangekommen. Die wichtigen Tests zur Bilderzeugung (Inverstest sowie der Satellite-End-to-End-Test) sind zwischen Sommer und Herbst 2004 erfolgreich durchgeführt worden. Die Bilderzeugungsfähigkeit ist dabei eindrucksvoll nachgewiesen worden. Im Dezember 2004 hat die OHB nach Aufforderung durch den öffentlichen Auftraggeber ein Ergänzungsangebot zur technischen Leistungssteigerung der Satelliten abgegeben. Die angebotenen Anpassungen werden gegenwärtig umgesetzt, eine formale Vertragsaufstockung wird im Frühjahr 2005 erwartet. Die Umsetzung des deutsch-französischen Systemverbundes SAR-Lupe/Helios II entwickelt sich planmäßig. Angebote für die Projekte ESGA und F-SLGS sind nach Aufforderung des öffentlichen Auftraggebers abgegeben worden und werden gegenwärtig verhandelt. Im Januar 2005 erfolgte der erfolgreiche Demonstrationsstart der COSMOS-3M-Rakete mit dem für SAR-Lupe vergrößerten Nutzlastvolumen.

In der Bemannten Raumfahrt gelang es 2004 signifikante Überbrückungs-, Betriebs- und Produktionsaufträge in den Projekten EPM (European Physiology Modules), FSL (Fluid Science Lab) und ATV (Automated Transfer Vehicle) zu akquirieren. Damit ist die Auslastung in diesen Bereichen vorerst gesichert. Der weitere Ausbau der Internationalen Raumstation ISS soll voraussichtlich ab Sommer 2005 fortgesetzt werden.

Im Unternehmensbereich Telematik gelang 2004 die Rückkehr zur Profitabilität. Insbesondere das Geschäft mit Fahrzeugherstellern bietet eine gute Perspektive, nach Jahren der Konsolidierung in Zukunft auch wieder einen Wachstumskurs einzuschlagen. Insbesondere im Bereich der Lkw-Hersteller ist die OHB Teledata mit den Kunden MAN, DAF, Peterbilt, Kenworth und SCANIA gut aufgestellt.

Der dritte Unternehmensbereich Satellitendienste ist noch klein und wird von den ORBCOMM-Beteiligungen dominiert. ORBCOMM hat neben der erfolgreichen Re-Kapitalisierung mehrere wichtige Erfolge in 2004 erreicht. Im Februar 2005 waren rund 115.000 Nutzerterminals im ORBCOMM-Netz aktiviert. Durch einen Auftrag der U.S. Coast Guard konnte der Aufbau der zweiten Generation der ORBCOMM-Satelliten be-

gonnen werden. Voll finanziert von der U.S. Coast Guard hat ORBCOMM Inc. die OHB-System AG beauftragt, einen Prototypsatelliten zu entwickeln und zu bauen sowie Anfang 2006 zu starten. Die Kommunikationsnutzlast liefert das Unternehmen Orbital Science, der Hersteller der ersten Satellitengeneration und Gründer von ORBCOMM. Damit ergeben sich aus dem zunehmenden Erfolg von ORBCOMM auch gute Perspektiven für eine signifikante Lieferantenrolle der OHB-System für die weiteren ca. 24 ORBCOMM-Satelliten der zweiten Generation.

Der Aktienkurs hat sich nach dem fulminanten Anstieg von über 115 % in 2003 im Jahr 2004 moderat positiv entwickelt. Der Kursgewinn 2004 lag mit 7 % deutlich über dem Referenzindex TecDAX (-4 %) und im Gleichschritt mit dem DAX (+7 %). Seit Anfang 2005 stieg der Kurs stetig an und konnte sich nachhaltig über 8 EUR etablieren.

Vor dem Hintergrund unserer operativen Erfolge und der vielversprechenden Perspektiven sind wir zuversichtlich, im Verlauf des Jahres weiterhin eine überdurchschnittliche Kursentwicklung erreichen zu können. Die Einführung des GEX sehen wir dabei sowohl als Mittel, um die Aufmerksamkeit für unsere Aktie zu erhöhen, als auch als Bestätigung dafür, dass unsere familiengeführte Struktur einen Markt- und Wettbewerbsvorteil darstellt.

Dank gebührt wieder einmal unseren Mitarbeitern in den verschiedenen Unternehmen der Gruppe. Auch im laufenden Jahr werden ihr Einsatz und ihre Ideen mitentscheidend sein für unseren Erfolg.

Unseren Kunden, Geschäftspartnern und Aktionären möchte ich weiterhin für das Vertrauen und die angenehme Zusammenarbeit danken.

Bremen, im März 2005



Marco R. Fuchs
Vorsitzender des Vorstands

Der Aufsichtsrat

Mitglieder des Aufsichtsrats:

Christa Fuchs
geb. 1938, Kauffrau,
Mitglied des Aufsichtsrats
seit 2002,
Vorsitzende des
Aufsichtsrats,
Geschäftsführende
Gesellschafterin der
Volpaia Beteiligungsgesellschaft mbH,
Bremen

Hans J. Steininger
geb. 1961, Dipl.-Ing.,
Mitglied des Aufsichtsrats
seit 2001,
Stellvertretender
Vorsitzender des
Aufsichtsrats,
Geschäftsführender
Gesellschafter der Apollo
Capital Partners GmbH,
München

Prof. Dr. Hans J. Rath
geb. 1947, Dipl.-Ing.,
Mitglied des Aufsichtsrats
seit 2001,
Professor für Technische
Mechanik und Strömungslehre an der Universität
Bremen, Geschäftsführer
der ZARM-Fallturm-
Betriebsgesellschaft mbH,
Bremen



Sehr geehrte Aktionäre,

der Aufsichtsrat hat sich im Geschäftsjahr 2004 intensiv mit der Lage der Gesellschaft befasst. Wir haben den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens beraten und seine Geschäftsführung entsprechend den uns nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung zugewiesenen Aufgaben überwacht. Der Vorstand hat uns in den Aufsichtsratssitzungen und durch schriftliche Berichte über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft und ihrer Tochterunternehmen zeitnah und umfassend unterrichtet. Die Aufsichtsratsvorsitzende wurde laufend über wesentliche Entwicklungen und Entscheidungen des Vorstands informiert. Darüber hinaus hat sie sich mit dem Vorsitzenden des Vorstands über die strategische Ausrichtung der Gesellschaft und das Risikomanagement regelmäßig beraten. Im Berichtsjahr fanden vier turnusmäßige Aufsichtsratssitzungen statt. Alle Aufsichtsratsmitglieder haben an allen dieser Sitzungen teilgenommen.

Schwerpunkte der Beratungen im Aufsichtsrat

In unseren Sitzungen haben wir uns neben der aktuellen Geschäftsentwicklung, der Risikolage und wichtigen geschäftlichen Einzelvorgängen mit zustimmungspflichtigen Maßnahmen des Vorstands beschäftigt und alle erforderlichen Zustimmungen erteilt.

Im Vordergrund der Beratungen im Aufsichtsrat standen im Berichtsjahr die strategischen Überlegungen des Vorstands und deren Umsetzung, die Entwicklungsperspektiven der Gesellschaft und der einzelnen Geschäftsbereiche sowie die mittelfristige Unternehmensplanung, einschließlich Finanz-, Investitions- und Personalplanung. Abweichungen der tatsächlichen Entwicklung von den vorgestellten Zielen hat der Vorstand uns unter Angabe von Gründen erläutert.

Mit der Beschlussfassung vom 17.11.04 haben wir der Gründung der LUXSPACE Sàrl in Luxemburg zugestimmt. Ihr Ziel ist es, den ESA-Beitritt von Luxemburg zu nutzen und den raumfahrtspezifischen industriellen Bereich abzudecken. Gleichzeitig wird die Kooperation mit SES GLOBAL und SES ASTRA am Standort Betzdorf vorangetrieben.

Die langjährige Kooperation mit ELOP/Elbit Israel führte zur Gründung der gemeinsamen Gesellschaft OHB-ElectroOptics GmbH, um in Zukunft die gemeinsamen Infrarotaktivitäten abzudecken. Auch dieser Vorschlag wurde vom Aufsichtsrat genehmigt.

Corporate Governance

In einer Sitzung sowie anhand schriftlicher Unterlagen haben wir uns ausführlich mit der Umsetzung des Deutschen Corporate Governance Kodex befasst und beschlossen, dass die Corporate Governance in regelmäßigen Abständen überprüft wird. Vorstand und Aufsichtsrat haben die nach dem Deutschen Corporate Governance Kodex abgegebene Entsprechenserklärung aktualisiert.



von links: Hans J. Steininger, Christa Fuchs, Prof. Dr. Hans J. Rath

Jahres- und Konzernabschluss

Die BDO Deutsche Warentreuhand AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, hat den Jahresabschluss und den Konzernabschluss der OHB Technology zum 31. Dezember 2004 nebst zugehöriger Lageberichte geprüft und jeweils mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Abschlussunterlagen und die Prüfungsberichte wurden allen Aufsichtsratsmitgliedern rechtzeitig zugestellt. In der Bilanzsitzung am 14.03.2005 wurden die Abschlussunterlagen und die Prüfungsberichte in Gegenwart des Abschlussprüfers, der über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung berichtete, umfassend behandelt. Aufgrund unserer eigenen Prüfung dieser von Vorstand und Abschlussprüfer vorgelegten Unterlagen erheben wir keine Einwendungen und schließen uns dem Ergebnis der Abschlussprüfung durch die BDO an. Wir billigen den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss und Lagebericht zum 31. Dezember 2004 der OHB Technology AG sowie den Konzernabschluss und Konzernlagebericht. Diese sind damit festgestellt. Dem Gewinnverwendungsvorschlag des Vorstands stimmen wir zu.

Der vom Vorstand aufgestellte Abhängigkeitsbericht ist durch die BDO Deutsche Warentreuhand AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Hamburg, geprüft und mit dem folgenden, uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden:

„Nach unserer pflichtgemäßen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass 1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind, 2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistungen der Gesellschaft nicht unangemessen hoch waren.“

Der Aufsichtsrat erhebt nach eigener Prüfung keine Einwände und billigt den Abhängigkeitsbericht des Vorstands.

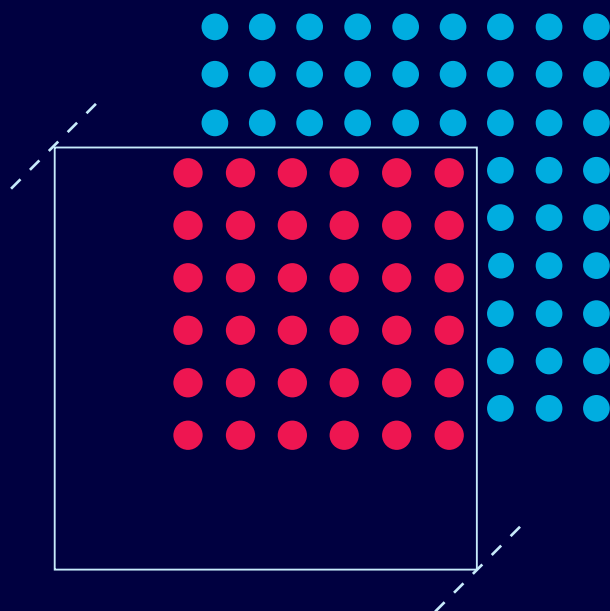
Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre engagierten Leistungen im Geschäftsjahr 2004.

Bremen, 15. März 2005

A handwritten signature in black ink that reads "Christa Fuchs". The signature is written in a cursive, flowing style.

Christa Fuchs
Vorsitzende des Aufsichtsrats

Corporate Governance



Entsprechungserklärung nach § 161 Aktiengesetz zur Beachtung des Deutschen Corporate Governance Kodex bei der OHB Technology AG

Die OHB Technology AG begrüßt den Deutschen Corporate Governance Kodex sowie dessen gesetzliche Verankerung. Vorstand und Aufsichtsrat der OHB Technology AG erklären, dass den Verhaltensempfehlungen der von der Deutschen Bundesregierung eingesetzten Kodex-Kommission zur Unternehmensleitung und -überwachung entsprochen wurde und auch in Zukunft entsprochen werden soll.

Seit dem 21. Mai 2003 existiert der Corporate Governance Kodex in seiner neuen Fassung. Seit dem 4. Juli 2003 ist er rechtskräftig. Diese Entsprechungserklärung bezieht sich im Folgenden auf die neue Fassung vom Mai 2003.

Das Verhalten der OHB Technology AG weicht in wenigen Punkten von den Grundsätzen des Corporate Governance Kodex ab:

Individualisierung der Vorstandsbezüge (4.2.4)

Der Deutsche Corporate Governance Kodex empfiehlt die individualisierte Angabe der Vorstandsbezüge im Anhang des Konzernabschlusses. Aus Sicht der OHB Technology AG ist die Summe der Vorstandsvergütung aussagekräftiges Kriterium zur Beurteilung der Angemessenheit. Deshalb wird nur die Summe und nicht die individualisierte Angabe der Vorstandsbezüge veröffentlicht.

Altersgrenzen im Vorstand (5.1.2)

Der Corporate Governance Kodex empfiehlt die Festlegung von Altersgrenzen für Vorstandsmitglieder. Aus Sicht der OHB Technology AG soll keine Festlegung der Altersgrenze für Vorstandsmitglieder erfolgen, da dies für den Aufsichtsrat eine Einschränkung bei der Auswahl der Vorstandsmitglieder bedeuten würde.

Bildung von Aufsichtsratsausschüssen (5.3)

Der Deutsche Corporate Governance Kodex empfiehlt die Bildung von fachlich qualifizierten Ausschüssen. Aufgrund der geringen Anzahl der Aufsichtsratsmitglieder (drei) wird von der Bildung von Ausschüssen abgesehen.

Unabhängigkeit von Aufsichtsratsmitgliedern (5.4.1)

Der Deutsche Corporate Governance Kodex empfiehlt, bei der Besetzung des Aufsichtsrats auf hinreichende Unabhängigkeit der Mitglieder zu achten. Die Tatsache, dass Frau Christa Fuchs den Aufsichtsratsvorsitz übernommen hat, trägt dem Kontrollinteresse des Familienpools Fuchs in besonderer Weise Rechnung. Dabei wurden der langjährigen Erfahrung und dem umfassenden Wissen höhere Bedeutung beigemessen als dem Kriterium einer weitreichenden Unabhängigkeit.

Altersgrenzen im Aufsichtsrat (5.4.1.)

Der Corporate Governance Kodex empfiehlt die Festlegung von Altersgrenzen für Aufsichtsratsmitglieder. Der Aufsichtsrat wird von den Aktionären der OHB Technology AG gewählt; eine Festlegung der Altersgrenze könnte ein nicht gewolltes Ausschlusskriterium bedeuten.

Berücksichtigung des stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitz bei der Vergütung (5.4.5)

Der Deutsche Corporate Governance Kodex empfiehlt, den stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitz bei der Vergütung besonders zu berücksichtigen. Die OHB Technology AG vertritt die Ansicht, dass dies bei einem Drei-Personen-Aufsichtsrat nicht sinnvoll ist. Die Satzung der OHB Technology AG sieht demnach keine besondere Berücksichtigung des stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzes bei der Vergütung vor.

Erfolgsorientierte Vergütung für Aufsichtsratsmitglieder (5.4.5)

Der Deutsche Corporate Governance Kodex empfiehlt, dass die Mitglieder des Aufsichtsrats neben einer festen Vergütung eine erfolgsorientierte Vergütung erhalten. Die OHB Technology vertritt die Auffassung, dass dies gegenwärtig nicht sinnvoll ist. Die Satzung der OHB Technology AG sieht demnach keine erfolgsorientierte Vergütung für die Aufsichtsratsmitglieder vor.

Vorstand und Aufsichtsrat der OHB Technology AG

Bremen, 21. Dezember 2004



Weitreichende Aufklärung aus der Luft: die Aufklärungsdrohne CONDOR in der COLUMBUS-Integrationshalle

OHB Technology Aktie

OHB-Aktie: Kursentwicklung 2004 (indiziert)



7 % Kursgewinn in 2004: TecDAX deutlich über- troffen, gleichauf mit DAX – guter Start in 2005

Die Entwicklung der Aktienmärkte war vor allem zu Beginn des Jahres 2004 durch die ungebrochen anhaltende Euro-Aufwertung gekennzeichnet. Zusätzlich belasteten negative Vorgaben aus den USA. Zum Jahresende gelang es den wichtigen Aktienindizes aufgrund verbesserter Rahmenbedingungen dann doch noch, aus ihren Seitwärtsbewegungen auszubrechen und Jahresschlusskurse in Nähe ihrer Jahreshöchststände zu erzielen.

Die OHB-Aktie konnte sich diesem Trend im ersten Quartal nicht entziehen; sie „reagierte“ überproportional auf diese Entwicklungen und verzeichnete Ende März mit EUR 4,92 ihr Jahrestief. Die Kursentwicklung blieb vor allem im September und Oktober deutlich hinter den Vergleichsindizes zurück. Im Schlussspurt von November bis Dezember konnte die OHB-Aktie dann DAX und TecDAX deutlich outperformen. Zahlreiche Einzelgespräche im Rahmen einer bundesweiten Roadshow des Vorstands, im Anschluss an die Veröffentlichung des Neunmonatsberichts Anfang November 2004, haben den positiven Trend der OHB-Aktie zum Jahresende 2004 nochmals verstärkt und zu einer erhöhten Nachfrage bei institutionellen Anlegern geführt. Hierbei wurden insbesondere Analysten und Investoren besucht, die sich auf Technologiewerte und Small- und Mid-Cap-Unternehmen fokussiert haben.

STAMMDATEN DER OHB-AKTIE	
ISIN	DE0005936124
Börsenkürzel	OHB
Handelssegment	Prime Standard
Prime Branche	Technology
Industry Group	Communications Technology
Indizes	Prime All Share, Tec All Share, CDAX, GEX
Designated Sponsor	DZ BANK AG
Grundkapital	EUR 14.928.096
Gattung	Nennwertlose Inhaber-Stammaktien

Insgesamt ist die Performance der Aktie als zufriedenstellend zu bezeichnen. Im gesamten Berichtszeitraum verzeichnete die OHB-Aktie eine Kurssteigerung von rund 7 % und konnte somit am Ende des Jahres mit dem DAX (+7 %) gleichziehen; der TecDAX (-4 %) wurde insgesamt deutlich überflügelt. Zum Jahresschluss notierte die Aktie der OHB Technology AG bei EUR 7,30. Die positive Kursentwicklung setzte sich im laufenden Geschäftsjahr 2005 bisher eindrucksvoll fort. Der Kurs konnte sich nun nachhaltig über EUR 8,00 etablieren und notierte am 1. März 2005 bei EUR 8,60.

Durch die Intensivierung der Kapitalmarktkommunikation ist es gelungen, entsprechende Nachfrage seitens der privaten Investoren in unsere Aktie zu generieren. Insbesondere Roadshows und die Teilnahme an diversen Kapitalmarkt- und Investorenkonferenzen in Deutschland und ganz Europa haben zu einer erhöhten Nachfrage durch institutionelle Anleger geführt. Zu Beginn des laufenden Geschäftsjahres veranstaltete OHB Anfang Februar 2005 den ersten „Capital Market Day“. Hierzu trafen sich Analysten, Banker, Investoren und Journalisten vor Ort in Bremen, um einen vertiefenden Einblick in das operative Geschäft der Raumfahrt und der Telematik sowie deren Entwicklungen mit dem Management dieser Bereiche zu diskutieren. Weitere Investor Relations-Aktivitäten sollen auch im laufenden Jahr den direkten Dialog mit allen Anlegern und Investoren zusätzlich zu den bereits bestehenden Kommunikationswegen intensivieren.

KENNZAHLEN DER OHB-AKTIE

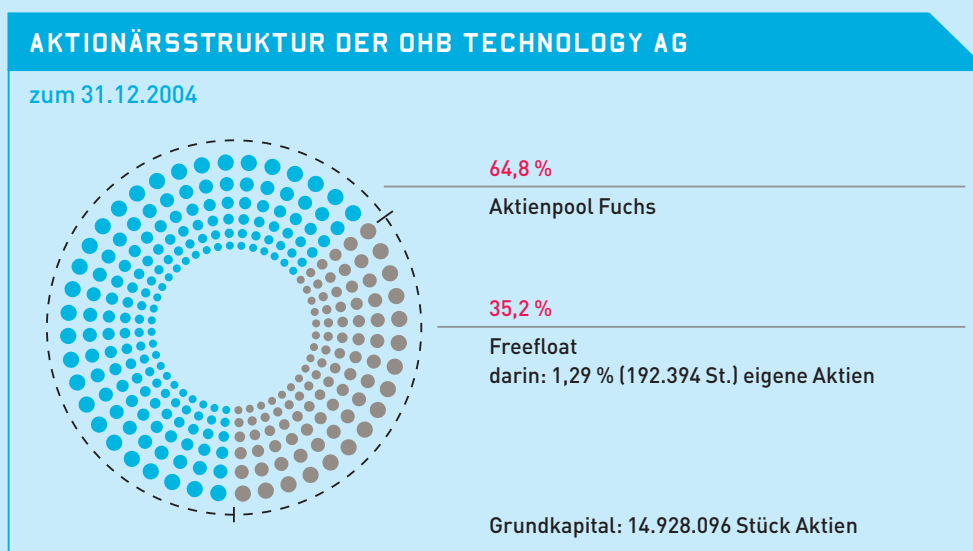
in EUR	2004	2003
Schlusskurs (XETRA 30.12.)	7,30	6,82
Jahreshöchstkurs	7,45	7,90
Jahrestiefstkurs	4,92	3,00
Marktkapitalisierung (XETRA 30.12.)	109 Mio.	102 Mio.
Durchschnittlicher Tagesumsatz (Xetra+Parkett)	18.432 Stück	16.071 Stück
Kurs-Gewinn-Verhältnis (KGV) (XETRA 30.12.)	17,4	22,0
Gewinn pro Aktie (EPS)	0,42	0,31
Cashflow pro Aktie (CFPS)	1,45	1,89
Dividende pro Aktie *	0,12	n. a.
Dividendenrendite (XETRA 30.12.)	1,64 %	n. a.

* Vorschlag an die Hauptversammlung

Erneut Mitarbeiterbeteiligungsprogramm durchgeführt

Im Rahmen eines Mitarbeiterbeteiligungsprogramms hat die OHB Technology AG nach Ermächtigung durch die Hauptversammlung eigene Aktien zurückgekauft. Rund 53.000 Aktien sind für ein Mitarbeiterbeteiligungsprogramm genutzt und an ausgewählte Mitarbeiter ausgegeben worden.

Von der Gründung des GEX, dem neuen Index der Deutschen Börse für eigentümergeführte Unternehmen, der sich nicht an quantitativen Kriterien orientiert, sondern qualitative Parameter wie beispielsweise die Eigentümerstruktur als Auswahlmerkmal nutzt, verspricht sich die OHB Technology AG eine erhöhte Aufmerksamkeit am Kapitalmarkt und damit langfristig eine noch höhere „Akzeptanz“ auch bei Privatanlegern.



Ein wesentlicher Parameter zur Messung der erhöhten Aufmerksamkeit des Kapitalmarktes für die Aktie der OHB Technology AG ist der kontinuierlich gestiegene durchschnittliche Tagesumsatz der OHB Technology Aktie in Stück (XETRA + Parkett), der im Berichtszeitraum 2004 erneut zulegen konnte und mit rund 18.500 Stück um 15 % über dem Vorjahreswert lag.

ANALYSTENBEWERTUNGEN

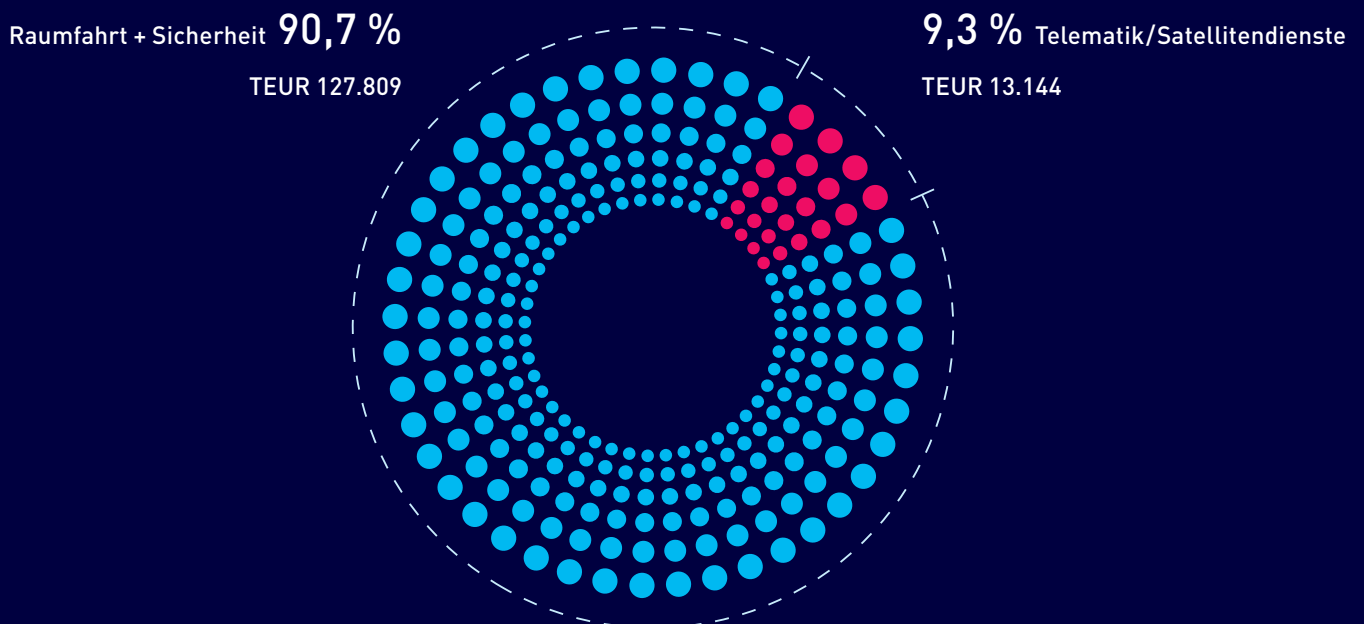
Datum	Institut	Kursziel in EUR	Empfehlung
März 2005	DZ Bank AG	8,50	Kaufen
März 2005	Sal. Oppenheim	8,00	Kaufen
Januar 2005	Viscardi Securities	10,00	n. a.
November 2004	Haspa	n. a.	Halten
Oktober 2004	Berenberg Bank	9,50	Kaufen
Januar 2004	KBC Peel Hunt	9,00	Kaufen



Einzigartige Satellitentechnologie in der neuen OHB-Integrationshalle; Projekt SAR-Lupe

Unternehmensbereiche

Umsatzerlöse nach Unternehmensbereichen vor Konsolidierung



PROF. MANFRED FUCHS,

Vorsitzender des Vorstands OHB-System AG, Bremen, Deutschland

» Als familiengeführtes Unternehmen über jegliche Grenzen und Konventionen hinwegdenken – darin liegt unsere Stärke. «

links: Kurt Melching, Leiter Finanzen OHB Technology AG, Bremen, Deutschland



Internationalität im Fokus: Die Unternehmensbereiche der OHB Technology AG

Die Erforschung und Nutzung des Weltraums soll Sache der gesamten Menschheit sein. So sieht es Artikel 1 des Weltraumvertrages von 1967 vor, dem derzeit 98 Staaten angehören. Doch wo beginnt der Weltraum? Auch das ist definiert: Der Übergang zwischen Erde und All ist natürlicherweise fließend, wurde aber auf eine Grenzhöhe von 100 Kilometern festgelegt. Die internationale Dimension liegt damit auf ganz selbstverständliche Weise im Wesen der Raumfahrt und der unmittelbar mit ihr verknüpften Nutzungsbereiche Telematik und Satellitendienste.

Exemplarisch hierfür steht das größte Technologieprojekt aller Zeiten: die Internationale Raumstation ISS. Geboren nach dem Kalten Krieg und getragen von dem politischen Willen zur internationalen Zusammenarbeit, ist heute die inter- und multidisziplinäre wissenschaftliche Forschung und Anwendung primäre Motivation für die Verwirklichung dieses ehrgeizigen Projekts.

Der „Außenposten“ der Menschheit im All verbindet insgesamt 15 Nationen in gemeinsamer Arbeit. Neben den großen traditionellen Raumfahrtnationen Russland und den USA beteiligen sich auch Kanada, Japan, Brasilien, Belgien, Dänemark, Deutschland, Frankreich, Italien, die Niederlande, Norwegen, Schweden, die Schweiz und Spanien.

Die europäischen Staaten agieren hierbei keineswegs als Einzelkämpfer. Vielmehr sehen sie Raumfahrtmissionen im Allgemeinen als europäische Aufgabe, die nur in internationaler Zusammenarbeit geleistet werden kann.

Dieser natürlichen Tendenz folgt auch die Unternehmensstrategie der OHB Technology AG: In den drei Unternehmensbereichen Raumfahrt + Sicherheit, Telematik und Satellitendienste gibt es kaum noch Projekte, die im nationalen Alleingang oder von einem einzelnen Unternehmen durchgeführt werden. Internationale Kooperationen sind die Regel.

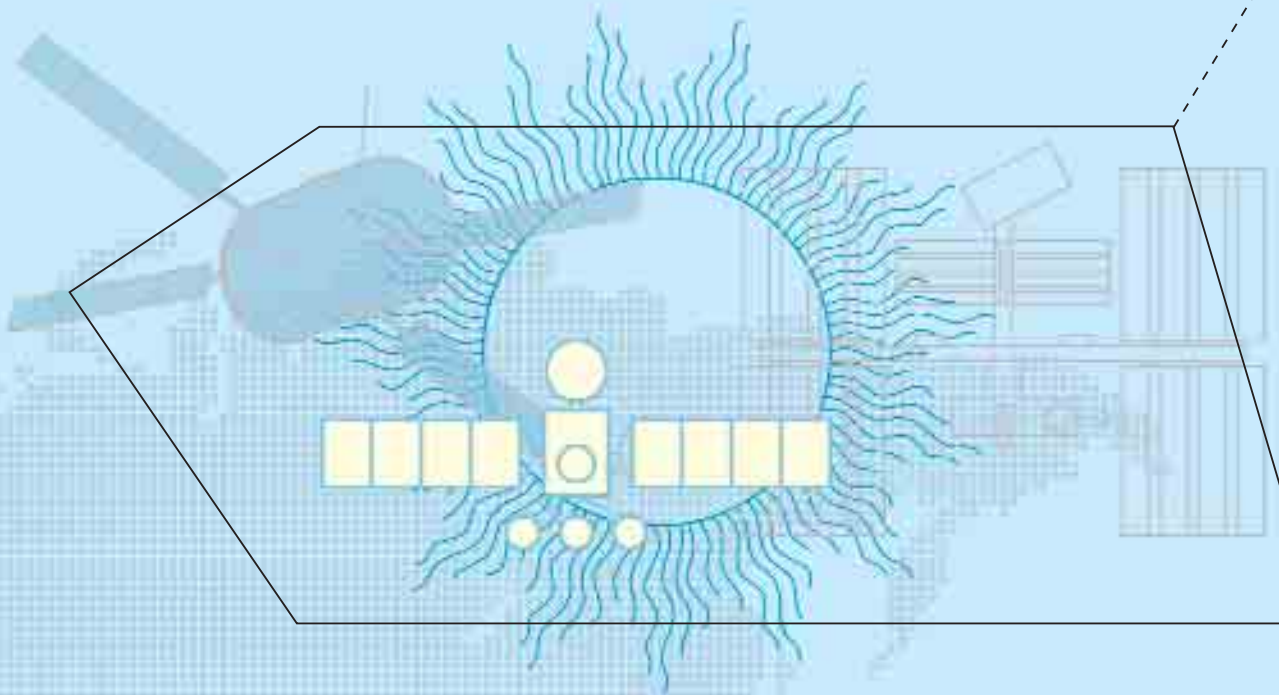
Die zunehmende Globalisierung der Märkte – und damit verbunden ein verschärfter Wettbewerb – sowie kürzere Produktlebenszyklen und Entwicklungszeiten erfordern von den meisten Unternehmen eine internationale Ausrichtung. Der OHB-Konzern setzt dabei in erster Linie auf strategische Joint Ventures, aber auch auf Akquisitionen und die Gründung von Tochterunternehmen, um projektspezifische Kompetenzen gezielt zusammenzustellen und zu bündeln. Unter einem Dach vereint die Gruppe somit das Können von Deutschland, Frankreich, Italien, Israel, Luxemburg, Russland und den USA.

Raumfahrt + Sicherheit

Der Unternehmensbereich Raumfahrt + Sicherheit ist in die drei wesentlichen Geschäftsfelder Kleinsatelliten, Bemannte Raumfahrt und Technologien für Sicherheit und Aufklärung unterteilt. Das Raumfahrtunternehmen OHB-System AG mit Sitz in Bremen bildet den Kern des OHB-Konzerns und ist mit rund 190 Mitarbeitern auch das größte Unternehmen innerhalb der Gruppe. OHB-System ist auf die Entwicklung, den Bau, Start und Betrieb von Kleinsatelliten für Wissenschaft, Kommunikation und Erdbeobachtung spezialisiert. Im Bereich Bemannte Raumfahrt ist der Aufbau und die wissenschaftliche Ausstattung der Internationalen Raumstation ISS zusammengefasst, wobei die OHB das gesamte Spektrum von Entwicklung, Bau, Training und Transport abdeckt. Der wachsende Markt der Technologien für Sicherheit und Aufklärung wird ebenfalls sehr erfolgreich bedient: So entsteht Deutschlands erstes Satelliten-Aufklärungssystem bei der OHB-System AG.

Treiber innovativer Ideen

Mit der Zielsetzung, den Kunden komplette Raumfahrtsysteme inklusive Satellitenstarts und -betrieb im Orbit anbieten zu können, wurde der Unternehmensbereich im Laufe der inzwischen 23-jährigen Unternehmensgeschichte um eine Reihe strategischer Beteiligungen ergänzt. Die OHB-System ist dabei stets in der Rolle des Treibers für innovative Ideen und Entwicklungen. Im Bremer Technologiepark entwickeln die OHB-Ingenieure und -Wissenschaftler neuartige Raumfahrtsysteme, die kostenminimiert auf die Bedürfnisse der zumeist staatlichen Kunden zugeschnitten werden.





Projekt: SAR-Lupe

Unternehmen: OHB-System AG

Unabhängig von Tageszeit und Wetter erlaubt das spezielle Radarverfahren SAR (Synthetic Aperture Radar) die Generierung hoch aufgelöster Bilder von Interessengebieten aus rund 500 km Höhe. Das Projekt SAR-Lupe umfasst fünf Radarsatelliten und eine Bodenstation zur Satellitenkontrolle und Bildauswertung.

Status

Nachdem im Oktober 2004 der SAR-End-to-End-Test zur Bestätigung der Bildqualität erfolgreich durchgeführt wurde, werden die Flugsatelliten nun bei der OHB in Bremen integriert. Die Bodenstation befindet sich in Gelsdorf und ist weitestgehend errichtet.

Partner

BMVg, BWB (Auftraggeber) sowie Alcatel Space, Carlo Gavazzi Space, DLR GSOC, EADS, RST, RTG, Saab Ericsson Space, Tesat Spacecom, Thales im Unterauftrag

Projekt: E-SGA & FSLGS

Unternehmen: OHB-System AG

Ziel der Vorhaben E-SGA und FSLGS ist die Herstellung eines Systemverbundes zwischen den Bodensegmenten von SAR-Lupe und dem französischen optischen Aufklärungssystem Helios II. SAR-Lupe wird hierbei als deutscher Beitrag zu einem künftigen europäischen satellitengestützten Aufklärungsverbund gesehen und für die multinationale Nutzung erweitert.

Status

Die OHB hat die Studienarbeiten abgeschlossen, den technischen Anpassungsbedarf analysiert und einen Kosten- und Zeitplan zur Realisierung sowohl für die deutsche als auch für die französische Seite erstellt. Die Angebote zur Umsetzung der Vorhaben mit einem Gesamtvolumen von rund 100 Mio. EUR befindet sich derzeit in der Auswertung beim BWB und der DGA.

Partner

BMVg, BWB, DGA (Auftraggeber), EADS Dornier im Unterauftrag

Projekt: GALILEO

Unternehmen: OHB-System AG

Das Projekt GALILEO ist eine gemeinsame Initiative der Europäischen Union und der Europäischen Raumfahrtagentur ESA. Mit GALILEO soll ein unabhängiges europäisches Satellitennavigationssystem entwickelt werden, das kompatibel zum derzeitigen GPS-System sein wird. Das weltweite Navigationssystem zur Positionsbestimmung wird aus einem Netz von Bodenstationen und über 30 Satelliten bestehen und soll ab 2008 einsetzbar sein.

Status

Die OHB arbeitet im Unterauftrag mit an der Herstellung des Testsatelliten GSTB V2 und der Satellitenflotte (GALILEO IOV Phase). Darüber hinaus wird derzeit die Bewerbung um den Betrieb von GALILEO ausgewertet. Die OHB Technology gehört hierbei als Kernpartner dem iNavSat-Konsortium an.

Partner

EADS Astrium, Galileo Industries (Auftraggeber)



Projekt: LUX

Unternehmen: OHB-System AG

Der Satellitenbus LUX besitzt das Potenzial, für die OHB im wirtschaftlich attraktiven Bereich der geostationären Systeme neue Kunden und Anwendungen zu erschließen. Mit LUX entsteht eine hocheffiziente und zuverlässige Plattform für Telekommunikation, Meteorologie und Erdbeobachtung. Dabei verfolgt die OHB den Ansatz, durch kleine geostationäre Satelliten – so genannte „Little GEOs“ – von relativ geringer Masse und Volumen die Funktionalität von Satellitenanwendungen zu steigern. Sowohl das Risiko als auch die Kosten können durch die Verteilung auf kleine Satelliten breiter gestreut werden. Für das durchgehend modulare Konzept werden konsequent verfügbare und erprobte Technologien eingesetzt. Dadurch kann der Satellitenbus schnell, flexibel und mit minimalem Aufwand auf individuelle Missionsprofile angepasst werden.

Status

LUX befindet sich derzeit in der Entwicklungsphase.

Projekt: SATCOMBw II

Unternehmen: OHB-System AG

In Zusammenarbeit mit T-Systems und Thales hat die OHB ein Angebot zum Aufbau und Betrieb dieses neuen Satellitenkommunikationsnetzes für die Bundeswehr abgegeben. Das Projekt SATCOMBw II soll die Voraussetzungen für flexible und globale Einsätze der deutschen Streitkräfte verbessern. Zum System gehören ein Raumsegment, bestehend aus mehreren geostationären Satelliten („Little GEOs“), die mit Kommunikationsnutzlasten für den militärischen Sprachverkehr und Datenaustausch ausgerüstet sind. Mobile Bodenstationen unterschiedlicher Größe und Leistungsfähigkeit sowie ein Führungs- und Kontrollsegment zur Planung, Steuerung und Überwachung und das dazugehörige stationäre Bodensegment in Deutschland komplettieren dieses hochmoderne System.

Status

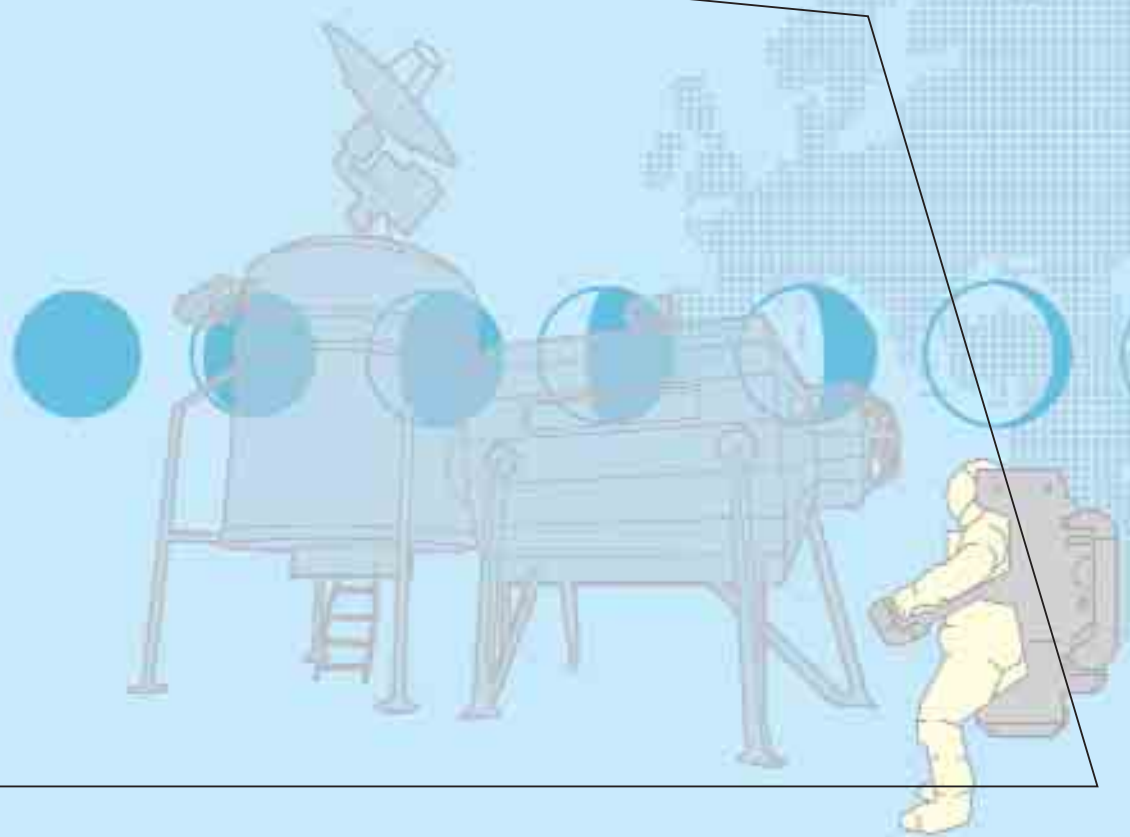
Zwei konkurrierende Angebote werden derzeit vom IT-Amt der Bundeswehr ausgewertet.

Partner

BMVg, IT AmtBw (Auftraggeber), T-Systems, Thales

Galt es bisher, möglichst große Satelliten zu bauen, die zahlreiche Funktionen auf sich vereinten, weist der Trend heute in Richtung der kostengünstigeren Kleinsatelliten – dem Hauptgeschäftsfeld der OHB-System. So auch bei ihrem derzeit größten Projekt, dem Satelliten-Aufklärungssystem SAR-Lupe: Bei nur dreieinhalb Metern Größe und einem Gewicht von gerade 770 kg erreichen die Radarsatelliten eine Auflösung, die bisher nur wesentlich größere und teurere Satelliten schafften.

Möglich wurde dieser Qualitätssprung durch die innovative Kraft der OHB-Ingenieure und deren enge Zusammenarbeit mit den weltweit besten Subsystemlieferanten und Dienstleistern.

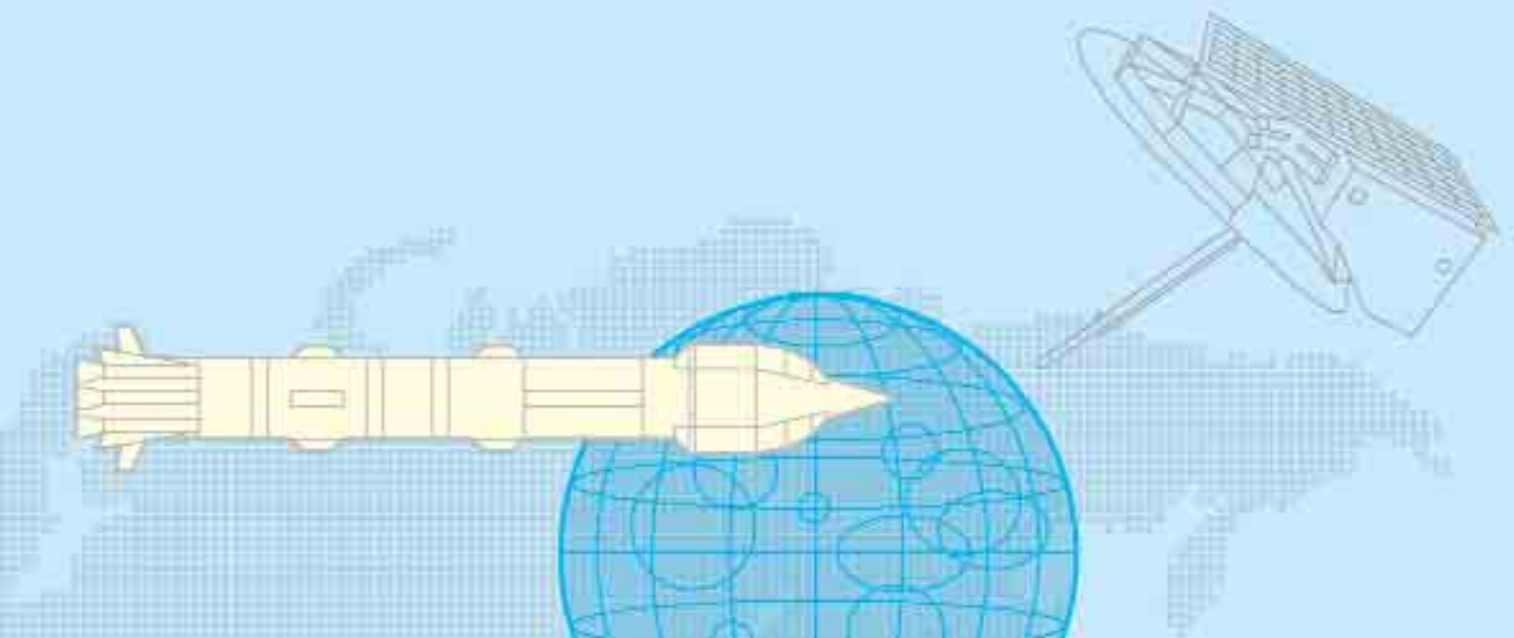


Gemeinsame Interessen – gemeinsame Unternehmen

Für den Start der SAR-Lupe-Satelliten zeichnet die COSMOS International GmbH verantwortlich. Das Unternehmen ist aus der Zusammenarbeit im Bereich der Nutzung russischer Trägerraketensysteme zum Start verschiedener OHB-Kleinsatelliten (Safir-1 & -2, Abrixas, Bird Rubin und LLMS) entstanden. Schon seit Anfang der 1990er Jahre kooperiert OHB-System sehr erfolgreich mit dem russischen Konstruktionsbüro POLYOT aus Omsk, das die Trägerrakete COSMOS bereits in den sechziger Jahren entwickelt hat. Das zwei-stufige Trägerraketensystem hat sich seither bei mehr als 750 Starts bewährt und eine Zuverlässigkeit von über 97 Prozent erreicht. Die COSMOS-Rakete ist optimal geeignet für den Transport von Kleinsatelliten in erdnahe Umlaufbahnen.

Für die breite Parabolantenne der SAR-Lupe-Radarsatelliten musste die Raketenspitze modifiziert werden. Raketebauer POLYOT hat dafür eine spezielle Nutzlastverkleidung entwickelt, gebaut und bei einem erfolgreichen Demonstrationsstart im Januar 2005 deren Funktionalität bewiesen.

Auf Basis der jahrelangen guten und erfolgreichen Zusammenarbeit ist der OHB-Konzern mit POLYOT inzwischen weiterführende Verbindungen eingegangen. An der kürzlich gegründeten COSMOS Space Systems AG wird sich neben OHB und POLYOT auch das italienische Raumfahrtunternehmen Carlo Gavazzi Space beteiligen. Im Fokus der erweiterten Geschäftsziele stehen weiterhin die weltweite Vermarktung der Startdienstleistungen und die Modernisierung und Weiterfertigung des COSMOS-Trägers. Darüber hinaus wird die COSMOS Space Systems AG Kleinsatelliten entwickeln, herstellen und starten und die Vermarktung schlüsselfertiger Satellitensysteme in Deutschland, Italien und Russland forcieren.





OLEG DOROFJEV, Generaldirektor PO POLYOT, Omsk, Russland

» Durch vereintes Können gemeinsam wachsen – das ist Grundlage und Perspektive unserer erfolgreichen deutsch-russischen Kooperationen. «

rechts: Prof. Dr. Indulis Kalnins, COSMOS Space Systems AG, Bremen, Deutschland



AVIGDOR BLASBERGER, Direktor Space Systems Operation ELOP Electro-Optics Industries Ltd., Rehovot, Israel / Geschäftsführer OHB-ElectroOptics GmbH, Bremen

» Das Joint Venture zwischen ELOP und OHB wird uns neue Märkte eröffnen. «

rechts: Dr. Fritz Merkle, Vorstand Technik OHB-System AG, Bremen, Deutschland



Elektrooptische Systeme

Die OHB Technology AG und die ELOP Electro-Optics Industries Ltd., Rehovot, Israel, haben ein Joint Venture zur gemeinsamen Entwicklung und Vermarktung elektrooptischer Systeme und Infrarotnutzlasten gegründet. Das neue Unternehmen, die OHB-Electro-Optics, kombiniert die System- und Missionserfahrungen der OHB mit der Kompetenz von ELOP auf den Gebieten Elektrooptik und Infrarottechnologie. Die Vermarktung konzentriert sich auf den europäischen Raum.

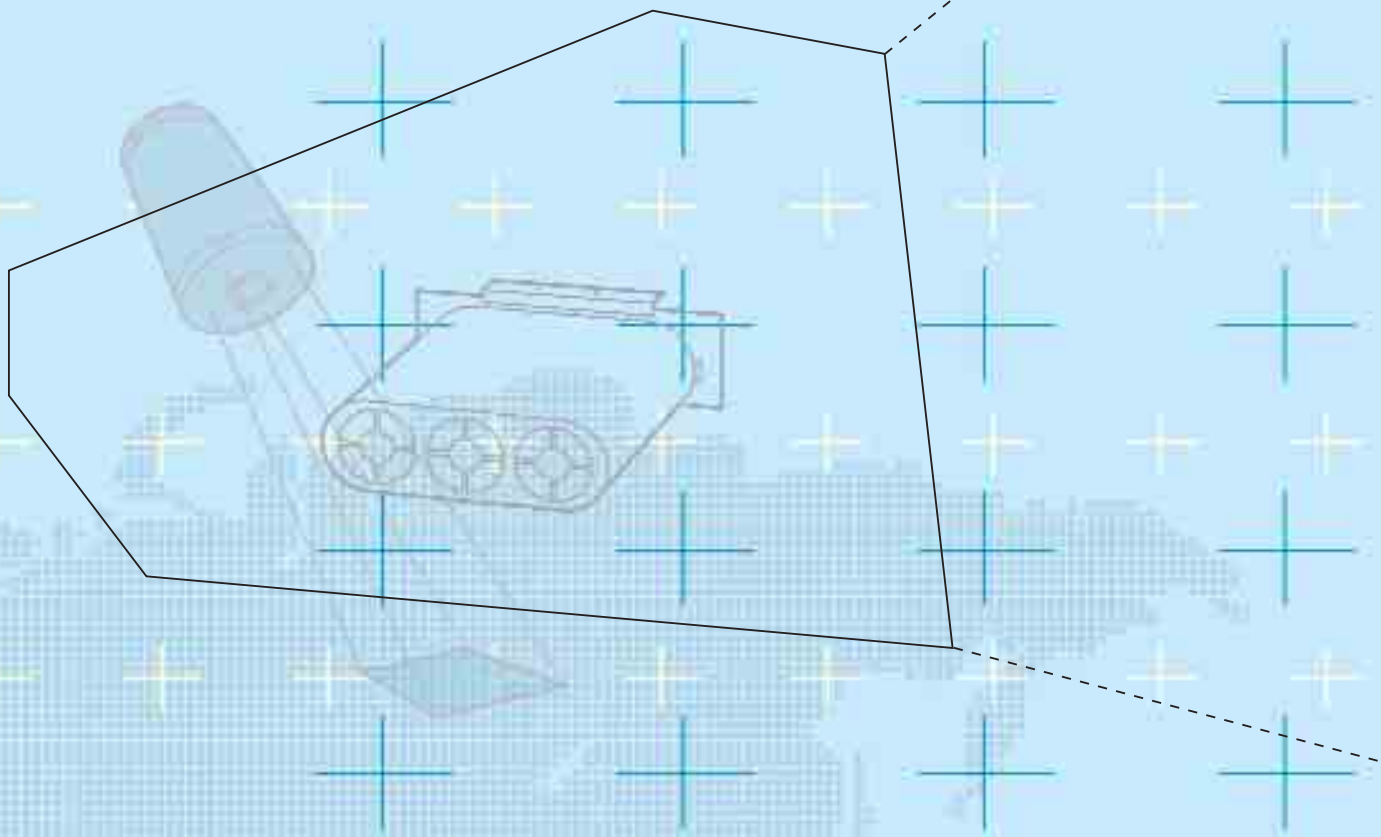
Mit dem Joint Venture erweitert OHB das Angebot für die europäische Raumfahrt. Von Vorteil ist, dass beide Partner sich gut kennen. Bereits seit über zehn Jahren arbeiten OHB und ELOP sehr erfolgreich in der Entwicklung von Kleinsatelliten mit elektrooptischen Nutzlasten zusammen. OHB verfolgt hierbei insbesondere eine ihrer Kernstrategien, den industriellen Erdbeobachtungsmarkt weiter zu erschließen.

LUXSPACE Sàrl, Betzdorf, Luxemburg

Ein weiterer Baustein in der Netzwerkstrategie der OHB Technology ist das Tochterunternehmen LUXSPACE Sàrl. LUXSPACE mit Sitz auf dem Gelände der SES ASTRA in Betzdorf, wurde Ende 2004 gegründet und trägt der zunehmenden Bedeutung des Standortes Luxemburg innerhalb der europäischen Raumfahrt Rechnung. Darüber hinaus hat OHB ihre Kooperation mit dem weltweit führenden Anbieter im Bereich der Satellitenkommunikation, SES GLOBAL und dessen europäischer Tochter SES ASTRA verstärkt. Ein Ende 2004 zwischen OHB Technology AG und SES ASTRA S.A. in Luxemburg geschlossenes Kooperationsabkommen hat zum Ziel, Projekte in den Feldern Kommunikation, Navigation und Erdbeobachtung auf der LUXSPACE-Plattform gemeinsam zu entwickeln und zu vermarkten.

ELTA S.A., Toulouse, Frankreich

Im Zuge ihrer Europäisierungsstrategie hält die OHB-Gruppe einen 34-prozentigen Anteil an dem Elektronikspezialisten ELTA S.A. in Toulouse. Die ELTA verfügt bereits seit 1975 über Erfahrungen in Entwicklung und Bau extrem sicherer Elektroniksysteme für die Luft- und Raumfahrt. Das Unternehmen hat sich insbesondere auf Technologien und Geräte zur Datenerfassung, -messung und -übertragung sowie zur Ortung und Steuerung mobiler Objekte spezialisiert. Dadurch werden sowohl das Segment Raumfahrttechnologie als auch der Bereich Telematik des OHB-Konzerns optimal ergänzt.





Projekt: SWARM

Unternehmen: OHB-System AG

SWARM ist ein Satellitensystem zur Erkundung der Dynamik des Erdmagnetfelds. Es besteht aus drei erdnahen Kleinsatelliten. Die Aufgabe der Mission SWARM ist es, das Erdmagnetfeld und seine Entwicklung mit einer bisher nicht erreichten Gründlichkeit zu untersuchen und durch ein besseres Verständnis der Vorgänge im Erdinneren sowie des Erdklimas auch neue Einblicke in die Funktionsweise des Planeten zu gewinnen. Nachdem die OHB in 2004 eine Phase-A-Machbarkeitsstudie erstellt hatte, wurde SWARM von der ESA als einzige von sechs Missionen zur Verwirklichung ausgewählt und soll nun realisiert werden.

Status

Unter Führung der OHB wird derzeit ein Angebot zur Realisierung von SWARM für die ESA erstellt.

Partner

ESA (Auftraggeber)

Projekt: FSL/EDR

Unternehmen: OHB-System AG

Das Fluid Science Laboratory (FSL) und das European Drawer Rack (EDR) sind Nutzlasten für die Internationale Raumstation ISS. Mit FSL sollen Erkenntnisse über Material- und Energietransport sowie Oberflächenphänomene von Flüssigkeiten und Gasen in der Schwerelosigkeit gewonnen werden. Dies ist von großer Bedeutung für die optimierte Nutzung von Fluid-Ressourcen auf der Erde, z. B. bei Verbrennung, Schmierung, Lackierung. EDR dient zur Versorgung wissenschaftlicher Experimente verschiedener Disziplinen mit Strom, Daten- und Videoverbindungen sowie zur Kühlung.

Status

Nach erfolgreichem Abschluss der Projekte wurde OHB mit Erweiterungsarbeiten beauftragt. Die ESA nutzt die Startverschiebung des Europäischen Labormoduls COLUMBUS, wegen der Startpause der US-Shuttles, zur weiteren Optimierung der Experimental- und Raumlabinrichtung.

Partner

ESA, Alenia Spazio (Auftraggeber)

Projekt: ATV (Harness + MDPS)

Unternehmen: OHB-System AG

Das Automated Transfer Vehicle (ATV) kann als vielseitig einsetzbarer Raumtransporter unterschiedliche Aufgaben durchführen. Hierzu gehören die Versorgung der Raumstation mit Verbrauchsgütern (Treibstoffe, Gase, Wasser, Lebensmittel etc.), der Transport von Experimentnutzlasten zur Station sowie die Entsorgung von nicht mehr benötigten Gegenständen und Abfällen. Weiterhin ist eine zentrale Aufgabe des ATV die periodische Anhebung der Flugbahn der Raumstation sowie die Unterstützung ihrer Lageregelung.

Status

Für den Prototypen und das erste Flugmodell des ATV fertigte OHB die Kabelbäume (Harness) für die Antriebsstufen und entwickelte ein Schutzsystem (MDPS – Meteoroid and Debris Protection System), um das ATV vor Mikro-Meteoriten und Schrottpartikeln (Debris) zu schützen. OHB hat in diesem Jahr mit der Fertigung von Kabelbäumen sowie MDPS für die weiteren sechs ATVs begonnen.

Partner

ESA, EADS-ST (Auftraggeber Harness), Contraves Space (Auftraggeber MDPS), APCO Technologies



Projekt: Condor/ARDS

Unternehmen: OHB-System AG

Condor ist ein modulares, flexibles System zur weitreichenden Aufklärung aus der Luft. Es besteht aus einem Flugsegment, das sowohl automatisch als auch an Bord manuell steuerbar ist, sowie einem Bodensegment. Im Bodensegment planen, steuern und kontrollieren die Anwender den Missionsverlauf und empfangen online Aufklärungsdaten. Zentrale Komponente des Aufklärungssystems CONDOR ist das ARDS (Aerial Reconnaissance Data System) mit höchster Datenrate. Dieses reduziert die Datenmengen der hochaufgelösten Luftaufklärungsbilder, ermöglicht eine sichere und weitreichende Übertragung dieser Daten und gewährleistet eine effektive Auswertung der Sensordaten in der Bodenstation.

Status

CONDOR befindet sich derzeit in der Ausbauphase. CONDOR/ARDS soll bei einer Flugkampagne Anfang 2006 demonstriert werden. Das Aufklärungssystem CONDOR erfährt bereits jetzt großes weltweites Interesse potenzieller Kunden.

Partner

Stemme, OHB-ElectroOptics, Thales & TNO

Projekt: Fairing-Modifikation

COSMOS-3M

Unternehmen: COSMOS

International GmbH

Um die SAR-Lupe-Satelliten, die derzeit bei der OHB entstehen, sicher in den Orbit zu bringen, musste die Nutzlastverkleidung der russischen Trägerrakete vom Typ COSMOS-3M modifiziert werden. Die drei Meter breite Parabolantenne der SAR-Lupe-Satelliten erforderte eine Erweiterung der Raketenspitze. POLYOT, im russischen Omsk ansässiger Hersteller der Rakete, hat im Auftrag der Bremer Firma COSMOS International eine entsprechende Nutzlastverkleidung entwickelt, gebaut und mit dem erfolgreichen Teststart im Januar 2005 auch ihre Funktionalität bewiesen.

Status

Die COSMOS-Rakete mit der modifizierten Nutzlastverkleidung ist qualifiziert und einsatzbereit.

Partner

POLYOT, Rosoboronexport



34 35

Vor dem erfolgreichen Qualifikationsflug: die neue COSMOS-Raketenspitze in Plesetz, Russland (Januar 2005)



LANFRANCO ZUCCONI, *President Telematic Solutions S.p.A., Mailand, Italien*

» Wir profitieren von der langjährigen Erfahrung der OHB Teledata und ergänzen den OHB-Konzern durch unsere telematischen Anwendungen für die Sicherheit.«

links: Ulrich Schulz, Vorstand Telematik OHB Technology AG, Bremen, Deutschland



Telematik

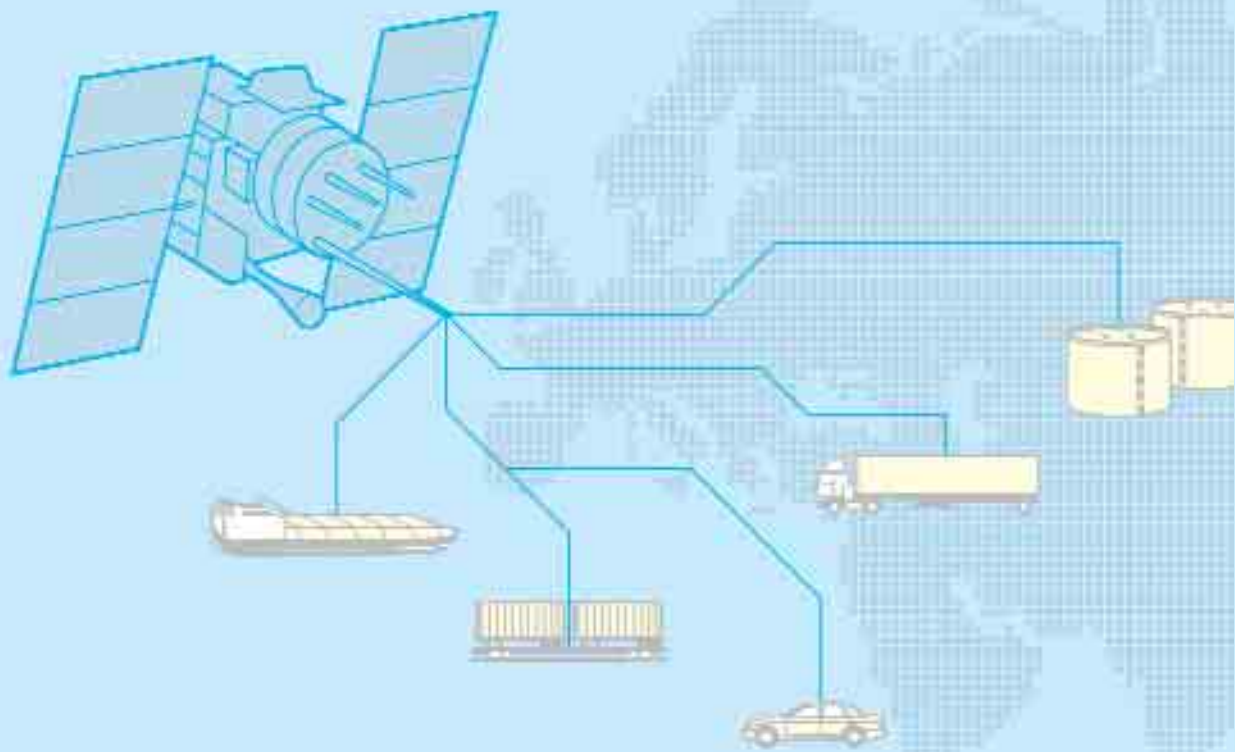
Im Unternehmensbereich Telematik entwickelt und realisiert OHB umfassende Lösungen zur effizienten Steuerung im Bereich der gewerblichen Verkehre. Weltweite Kommunikation, Datentransfer und Datenverarbeitung werden aus einer Hand angeboten. Schwerpunkte liegen in den Bereichen Transportlogistik, Sendungsverfolgung, Baustofflogistik sowie Gefahrgut- und Kühltransport. So entwickelt und vertreibt der Bereich End-to-End-Lösungen zum effizienten Flotten- und Frachtmanagement unter (Online-)Nutzung von Positions-, Fahrzeug- und Transportbehälterdaten.

Darüber hinaus entstehen in diesem Unternehmensbereich Sicherheitsanwendungen für Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben. Weitere Schwerpunkte in der Telematik sind GIS (Geographische Informationssysteme) sowie kommerzielle, web-basierte Datenbanklösungen.

OHB Teledata GmbH

Das Kernunternehmen des Geschäftsfeldes Telematik ist die OHB Teledata GmbH. Sie wurde 1993 gegründet, um den wachsenden Markt der Verfolgung mobiler Güter via Satellit zu bedienen.

Die OHB Teledata hat sich auf den wirtschaftlich wichtigsten Bereich, die Verkehrstelematik, spezialisiert und bietet weltweit Lösungen zur Optimierung von Logistikprozessen an. Internationale Kunden, z. B. aus den USA und den Niederlanden, setzen die Systeme der OHB Teledata erfolgreich ein.



Neben maßgeschneiderten Projekten konzentriert sich OHB in der Telematik zunehmend auf OEM-Projekte und -Dienstleistungen wie z. B. die exklusive Belieferung von Nutzfahrzeugherstellern wie MAN, DAF, Kenworth und Peterbilt.

Die OHB Teledata bietet Systeme aus einer Hand an, die Kommunikation, Datentransfer und Datenverarbeitung rund um den Globus ermöglichen. Eine weltweite Verfolgung von mobilen Gütern wird dadurch gewährleistet.

Das Mailänder Unternehmen Telematic Solutions S.p.A. ist eine gemeinsame Gründung der OHB Technology AG und des italienischen Raumfahrtshauses Carlo Gavazzi Space S.p.A. Telematic Solutions ist heute ein führender Telematikanbieter in Italien. Dieses Tochterunternehmen ergänzt das Angebot des OHB-Konzerns u. a. um Produkte für die Sicherheit, z. B. satellitenüberwachte Bordcomputer zur Prävention von Pkw-Diebstählen sowie mobile, drahtlose Überwachungskameras, um Kriminalität an hoch frequentierten Plätzen durch rechtzeitige Intervention zu verhüten.

megatel Informations- und Kommunikationssysteme GmbH

Die megatel GmbH in Bremen ist ein Software-Systemhaus, das seit 2001 zum OHB-Konzern gehört. Mit der Integration dieses Unternehmens sind sowohl Vorteile für die Telematik als auch für die Raumfahrt verbunden. So unterstützt megatel die OHB bei der Softwareentwicklung für das satellitengestützte Aufklärungssystem SAR-Lupe ebenso wie bei der Realisierung von Telematikportalen.

Insbesondere der reiche Erfahrungsschatz in der Programmierung von Straßenkarten ist in der Telematik von großem Nutzen.



**DR. HUBERT BISCHOFF,**

Geschäftsführender Gesellschafter megatel GmbH, Bremen, Deutschland

» Durch die Zugehörigkeit zur OHB Technology AG haben wir unser Dienstleistungs-Portfolio weiter ausbauen können. «

links: Jochen Harms, Mitglied des Managetrats LUXSPACE Sàrl, Luxemburg





Projekt: TIPS Mobil

Unternehmen:
OHB Teledata GmbH

Durch den Einsatz von Java-fähigen Standard-Mobiltelefonen wurde eine preiswerte Einstiegslösung in den Massenmarkt für logistische Mobilfunklösungen realisiert. Diese Java-Lösung in Verbindung mit GPRS-Kommunikation ist schneller, praktischer, benutzerfreundlicher und kostengünstiger als bisherige WAP-Anwendungen. Ein erster Auftrag über die Ausrüstung von über 800 Mobil-einheiten dient der Auslieferungsoptimierung von Pkw-Transporten.

Status

Nach erfolgter Auslieferung sind die Geräte erfolgreich im Einsatz.

Partner

Mosolf (Auftraggeber)

Projekt: GCA

Unternehmen:
Telematic Solutions S.p.A.

Das Telematiksystem zur Diebstahlsicherung insbesondere von Pkw ist modular aufgebaut und beinhaltet – neben der Positionsübermittlung im Falle eines Diebstahls – weitere Sicherheitskomponenten wie einen Notfallknopf, Tilt- und Crash-Sensoren, Zündungsblockade sowie die Bereitstellung einer 24-stündigen Überwachung durch eine Service-Zentrale. Der Auftrag umfasst die Lieferung von 14.500 Systemen.

Status

Die Auslieferung läuft.

Partner

General Consulting Associated (Auftraggeber)

Projekt: Produktentwicklung OEM

Unternehmen:
OHB Teledata GmbH

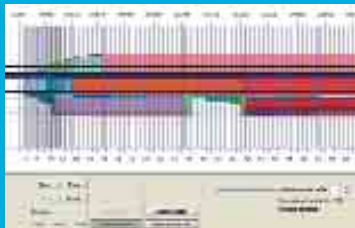
Für den PACCAR-Konzern entwickelt OHB die zukünftigen Telematik-Systeme für den Einbau in das Armaturenbrett von Nutzfahrzeugen. Die Geräte beinhalten eine Vielzahl von Funktionen, für die in der Vergangenheit mehrere Einzelgeräte erforderlich waren. Zum Funktionsumfang gehören Navigation mit vollständigem Kartenmaterial für die USA, Kanada, Mexiko sowie CAN-Bus-Anbindung und die Kommunikationsmöglichkeiten über GPRS und Satellit (ORBCOMM).

Status

Die Produktentwicklung steht kurz vor der ersten Feldphase.

Partner

PACCAR (Auftraggeber)



Projekt: Decompression File Generator

Unternehmen: megatel GmbH

Die Airbus Rapid Decompression Gruppe untersucht die Auswirkungen von plötzlichem Druckverlust im Flugzeuginneren, wie er beispielsweise durch ein Loch in einer Scheibe oder in der Außenhaut auftreten würde. Die Auswirkungen auf die einzelnen Bereiche und Systeme des Flugzeugs werden per Simulation berechnet. Dafür benötigt der Simulator Eingabedaten mit Informationen über Flugzeugkörper, Volumina, Systemen und Druckverbindungen. Im Rahmen des Projekts DecoFiG wurde ein Werkzeug erstellt, um die Simulationsmodelle für den Airbus A380 mit diskreten 3D-Volumina zu erstellen, visualisieren, editieren, in Versionen zu verwalten, dokumentieren und automatisch zu aktualisieren.

Status

Die Auslieferung erfolgte Ende 2004.

Partner

Airbus Deutschland GmbH (1. Auftraggeber), CeBeNetwork GmbH (2. Auftraggeber)

Projekt: Sendungsverfolgung für die Bundeswehr

Unternehmen: OHB Teledata GmbH

Für die Materialverfolgung im Rahmen der Nachschubversorgung und Ersatzteil-Logistik bei Friedendseinsätzen der Bundeswehr wurde eine End-to-End-Lösung entwickelt. Das automatisierte Verfahren basiert auf der Barcode-Technologie. Das System befindet sich in der Einführungsphase bei der Bundeswehr und soll noch im ersten Halbjahr 2005 bei der Versorgung der deutschen Einsatzkräfte in Afghanistan zur Anwendung kommen.

Status

Die Auslieferung erfolgte im Dezember 2004.

Partner

EDS Operation Services GmbH (Hauptauftragnehmer), IT AmtBw (Auftraggeber)

Projekt: VEGA

Unternehmen:

Telematic Solutions S.p.A.

Entwicklung und Implementierung von Sicherheits- und Telekommunikationsanlagen sowie der Steuerungssoftware für das Monitoring der Startanlagen in Kourou, Französisch-Guayana, für den ESA-Launcher VEGA. Diese neue Trägerrakete ist für den Transport von kleineren und mittleren Low-Earth-Orbit-Satelliten konzipiert, die insbesondere für wissenschaftliche und Erdbeobachtungs-Missionen eingesetzt werden. Dieser Auftrag stellt einen weiteren wichtigen Meilenstein für die Vermarktung von telematischen Safety-Anwendungen der Telematic Solutions dar.

Status

Nach gewonnener ESA-Ausschreibung hat das Industriekonsortium die Arbeit aufgenommen.

Partner

ESA, Vitrociset (Auftraggeber), Contraves Italia u. a. (Auftragnehmer)

JEROME B. EISENBERG, CEO ORBCOMM Inc., Dulles/Virginia, USA

» Als strategischer Investor festigt OHB nicht nur unsere Position im Weltmarkt, sondern stärkt auch entscheidend unseren gemeinsamen Vertrieb in Europa. «

rechts: Marco R. Fuchs, Vorsitzender des Vorstands OHB Technology AG, Bremen, Deutschland



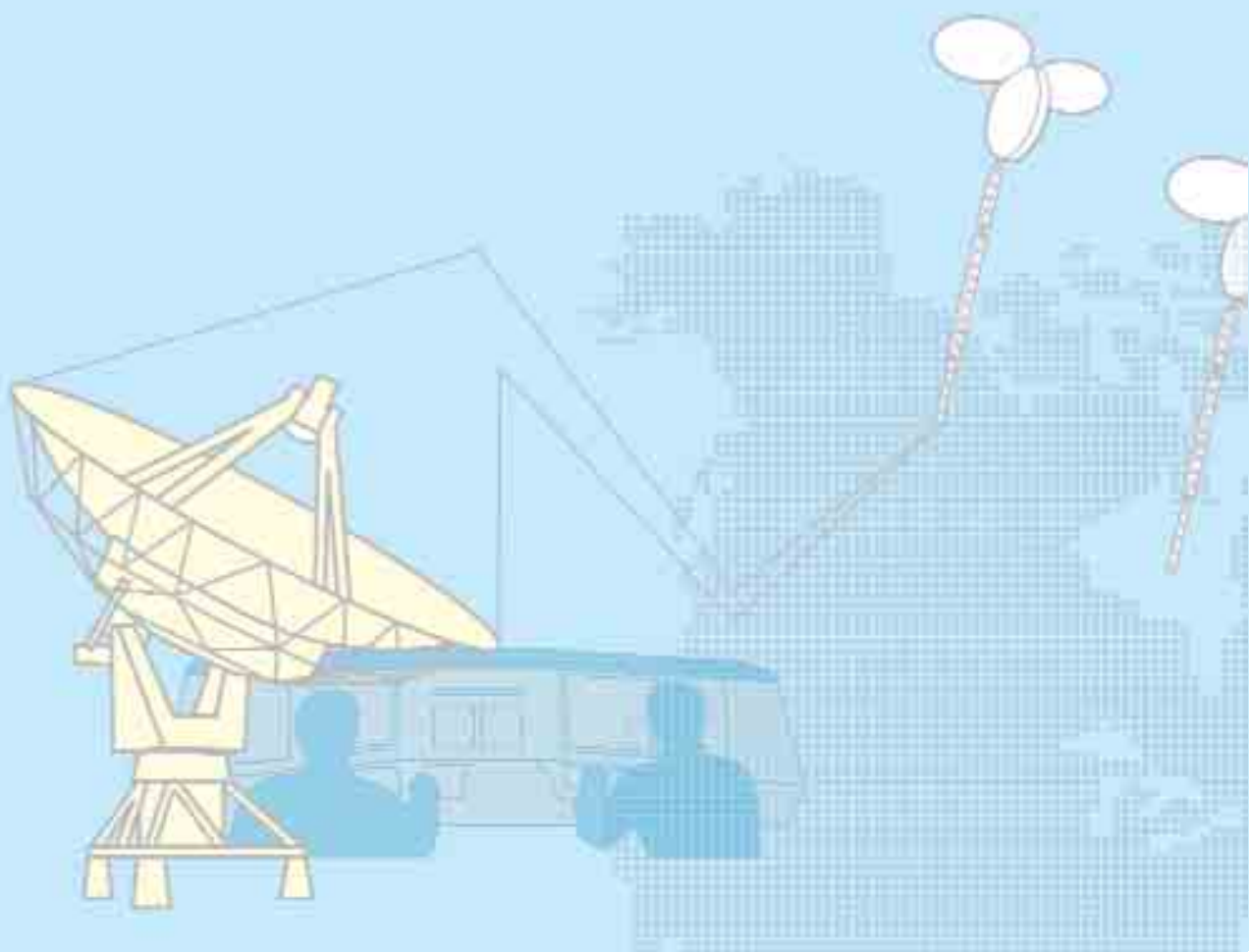
Satellitendienste

Weltumspannend mit ORBCOMM

Die Geschäftsbereiche Telematik und Satellitendienste sind eng miteinander verknüpft. In der Telematik geht es darum, die Position und den Status eines mobilen oder immobiligen Gutes zeitnah zu übertragen. Um diese Dienste den internationalen Kunden auch weltweit zur Verfügung stellen zu können, ist die OHB Technology AG an der US-amerikanischen Betreibergesellschaft des weltumspannenden Satellitensystems ORBCOMM beteiligt. ORBCOMM Inc. mit Sitz in Dulles, Virginia, ist Anbieter für weltweite Satellitenkommunikation für industrielle, militärische und kommerzielle Kunden. Der Satellitenbetreiber unterhält ein Netzwerk aus 30 erdnahen Kommunikationssatelliten und entsprechenden Bodenstationen, die eine weltweite Abdeckung ermöglichen und von der Telematiksparte des OHB-Konzerns genutzt werden.

Über die ORBCOMM Europe LLC liegen Betrieb und Vermarktung für den gesamten europäischen Markt exklusiv in den Händen der OHB Technology.

Durch die Beteiligung der OHB Technology AG an der ORBCOMM Inc. wird der Unternehmensbereich Satellitendienste nachhaltig gestärkt und der Marktzugang für die telematischen Produkte und Dienste des OHB-Konzerns in Nordamerika erheblich erleichtert.





Projekt: U.S. Coast Guard

Unternehmen:
ORBCOMM Inc., OHB-System AG

Die amerikanische Küstenwache hat die ORBCOMM Inc. beauftragt, einen Satelliten zu entwickeln und zu bauen, der das automatische Identifikationssystem (AIS) zur Überwachung des Schiffsverkehrs vor den amerikanischen Küsten erweitert. Die vorhandenen terrestrischen AIS-Systeme ermöglichen nur eine unzureichende Abdeckung. Das satellitengestützte System überträgt die Positionsdaten der Schiffe mittels eines speziellen Satellitenempfängers über das ORBCOMM-System an die US-Küstenwache.

Status

ORBCOMM hat die OHB-System AG mit dem Bau des Satelliten beauftragt. Der erste AIS-fähige Satellit wird Anfang 2006 in seine Umlaufbahn gebracht.

Partner

U.S. Coast Guard, ORBCOMM Inc. (Auftraggeber)

Projekt: GALILEO Konzession

Unternehmen: OHB Technology AG

Im Ausschreibungsverfahren um die Betreiberkonzession für das im Aufbau befindliche europäische Satellitennavigationssystem GALILEO hat sich OHB in der zweiten Runde als Kernpartner dem Bewerberteam iNavSat um EADS Space, Thales und Inmarsat angeschlossen. OHB wird in dem breit aufgestellten iNavSat-Team unter anderem die Telematik-Aktivitäten koordinieren.

Status

Anfang März wurde vom Galileo Joint Undertaking (GJU) entschieden, in den nächsten drei Monaten mit den beiden verbliebenen Konsortien weiterzuverhandeln.

Partner

Galileo Joint Undertaking (Auftraggeber), EADS Space, Thales, Inmarsat, sowie 40 weitere internationale Unternehmen

Projekt: Offshore-Windpark

Unternehmen: ORBCOMM Europe

Im Rahmen der Planung des weltgrößten Offshore-Windparks „Nysted Havmøllepark“ wurden für die Standortentscheidung über mehrere Jahre diverse Messungen zur Überprüfung der Tauglichkeit des Gebietes zur Windenergieerzeugung vorgenommen. Die gewonnenen Daten wurden online über das ORBCOMM-Satellitensystem übertragen und waren dadurch zeitnah für die Auswertung verfügbar. Die Investitionsentscheidung für diesen Windpark fiel u. a. auf Basis dieser Messergebnisse.

Status

72 Offshore-Windturbinen à 2,3 Megawatt sind installiert. Die Messungen dauern an.

Partner

ORBCOMM Europe/
Risø National Laboratory

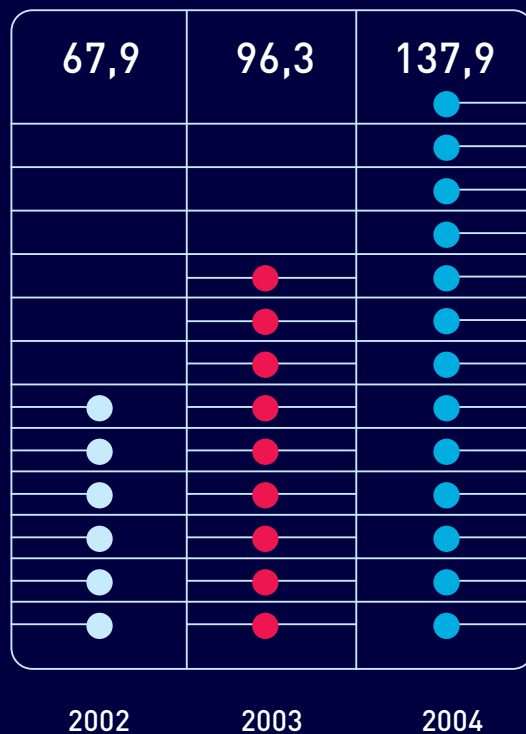


Weltweite Abdeckung durch die 30 ORBCOMM-Satelliten



Konzernlagebericht

Konzern-Umsatzerlöse (in Mio.€)



Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2004 bis zum 31. Dezember 2004

Das abgelaufene Geschäftsjahr 2004 war das erfolgreichste in der Geschichte des OHB-Konzerns. Der Gewinn pro Aktie hat mit EUR 0,42 die hohen Erwartungen voll erfüllt und lag rund ein Drittel über dem Vorjahr (EUR 0,31). Der Umsatz mit EUR 138 Mio. (Vorjahr EUR 96 Mio.) und die Gesamtleistung mit EUR 114 Mio. (Vorjahr EUR 105,8 Mio.) lagen auf Rekordniveau. Vorstand und Aufsichtsrat werden der Hauptversammlung eine Dividende in Höhe von 12 Cent für das Jahr 2004 vorschlagen. Der Unternehmensbereich Satellitendienste wird in der Segmentberichterstattung aufgrund des aktuell noch geringen Beitrags zur Gesamtleistung und zum Ergebnis des Konzerns mit den Zahlen des Unternehmensbereichs Telematik zusammengefasst.

Umsatz und Gesamtleistung

Die OHB Technology AG erzielte im abgelaufenen Geschäftsjahr einen Umsatz im Konzern in Höhe von TEUR 137.909 (Vorjahr: TEUR 96.349); dies ist eine Steigerung von über 43 %. Die Gesamtleistung im Konzern betrug TEUR 114.081 (Vorjahr: TEUR 105.784); dies entspricht einer Steigerung von rund 8 % gegenüber dem Vorjahr und bleibt damit unter der avisierten Zielmarke von mehr als TEUR 120.000 bei der Gesamtleistung.

Im Unternehmensbereich Raumfahrt + Sicherheit belief sich der unkonsolidierte Umsatz auf TEUR 127.809 (Vorjahr: TEUR 88.040), im Unternehmensbereich Telematik auf TEUR 13.144 (Vorjahr: TEUR 10.138). Die unkonsolidierte Gesamtleistung im Unternehmensbereich Raumfahrt + Sicherheit belief sich auf TEUR 102.497 (Vorjahr: TEUR 94.163) und im Unternehmensbereich Telematik TEUR 14.743 (Vorjahr: TEUR 13.310). Wesentlicher Wachstumstreiber im Jahr 2004 war der Unternehmensbereich Raumfahrt + Sicherheit.

GESAMTLEISTUNG UNTERNEHMENSBEREICHE		
in TEUR	2004	2003
Raumfahrt + Sicherheit	102.497	94.163
Telematik	14.743	13.310
Konsolidierung und Holding	- 3.159	- 1.689
Gesamt	114.081	105.784

Ergebnissituation

Das Ergebnis der OHB Technology AG lag 2004 im Bereich der Erwartungen. Der Konzernjahresüberschuss betrug 2004 TEUR 6.119 gegenüber TEUR 4.554 im Vorjahr. Damit lag der Gewinn pro Aktie im Berichtszeitraum bei EUR 0,42 gegenüber EUR 0,31 im Vorjahr. Das Ergebnis der gewöhnlichen Tätigkeit vor Zinsen und Steuern (EBIT) stieg auf ca. TEUR 8.467 (Vorjahr: TEUR 6.289). Vor Konsolidierung erzielte der Unternehmensbereich Raumfahrt + Sicherheit ein EBIT von TEUR 7.952 (Vorjahr: TEUR 7.340) und erwirtschaftete damit den überwiegenden Teil des Jahresüberschusses. Dem Unternehmensbereich Telematik gelang mit einem EBIT von TEUR 732 die Rückkehr zur Profitabilität (Vorjahr: TEUR -263). Die OHB Technology AG erzielte 2004 ein Finanzergebnis von TEUR 1.586 nach TEUR 590 im Vorjahr. Der HGB-Abschluss weist für die OHB Technology AG 2004 einen Jahresüberschuss von TEUR 2.449 aus.

Auftragsentwicklung

Gegenüber dem Vorjahr ging der Auftragsbestand im Jahr 2004 zum Stichtag planmäßig aufgrund des Fortschritts des SAR-Lupe-Projektes auf TEUR 110.771 (Vorjahr: TEUR 188.200) zurück. Die Laufzeiten der Aufträge betragen im Allgemeinen bis zu drei Jahre. Für das SAR-Lupe-Projekt werden die letzten Vertragsleistungen im Jahre 2016 erbracht.

EBIT UNTERNEHMENSBEREICHE		
in TEUR	2004	2003
Raumfahrt+Sicherheit	7.952	7.340
Telematik	732	-263
Konsolidierung und Holding	-217	-788
Gesamt	8.467	6.289

Vermögens- und Finanzlage

Die Bilanzsumme stieg von TEUR 120.450 am 31.12.2003 im Jahr 2004 auf TEUR 121.342 am 31.12.2004. Die Investitionen im OHB Technology Konzern betragen im Berichtsjahr TEUR 5.775, davon TEUR 1.215 für immaterielle Vermögensgegenstände. In Betriebs- und Geschäftsausstattung investierten wir TEUR 548, in Beteiligungsvermögen TEUR 4.012. Die in Arbeit befindlichen Aufträge verminderten sich gegenüber dem Vorjahr auf TEUR 3.090 (Vorjahr: TEUR 31.078), insbesondere durch Umsatzrealisierung bei Aufträgen für die Internationale Raumstation. Auf der Passivseite der Bilanz stehen dem gegenüber erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen in Höhe von TEUR 21.500 (Vorjahr: TEUR 33.131). Die liquiden Mittel stiegen gegenüber dem Vorjahr von TEUR 43.106 auf TEUR 58.727 zum 31.12.2004. Das Eigenkapital von TEUR 44.441 stellt rund 37 % der Bilanzsumme dar und deckt das Anlagevermögen mit dem Faktor 2,0 ab. Währungsrisiken existieren nicht in nennenswerter Größenordnung. Kreditaufnahmen fanden 2004 nicht statt und sind derzeit auch nicht vorgesehen.

BILANZSTRUKTUR		
in TEUR	31.12.2004	31.12.2003
Anlagevermögen	21.861	17.351
Umlaufvermögen	96.793	100.560
Latente Steuern	2.633	2.480
Rechnungsabgrenzungsposten	55	59
Aktiva gesamt	121.342	120.450
Eigenkapital und Fremdanteile	44.441	39.381
Rückstellungen	29.075	15.153
Verbindlichkeiten	47.826	65.916
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0
Passiva gesamt	121.342	120.450

Raumfahrt + Sicherheit

Branchen- und Marktsituation

Das nationale und internationale Umfeld für den Unternehmensbereich Raumfahrt + Sicherheit zeigt weiterhin uneinheitliche Tendenzen.

Der zivile nationale Satellitenmarkt in Deutschland stagniert weiterhin. Ein Großteil der Mittel, die über das DLR verwaltet werden, ist durch laufende Projekte noch für zwei bis drei Jahre gebunden.

Der Markt im Bereich der wissenschaftlichen Satelliten der ESA ist dagegen durch eine langfristige, stabile Budgetsituation gekennzeichnet. Die zukünftige ESA-Mission SWARM im Bereich der Erdbeobachtungssatelliten befindet sich für die Phasen B, C, D und E in der Ausschreibungsphase. Eine Vergabe ist für die Jahresmitte zu erwarten.

In einer Reihe von Studien für weitere ESA-Satellitenprojekte ist die OHB – zum Teil führend, zum Teil als Unterauftragnehmer – vertreten.

Für das auf europäischer Ebene geplante satellitengestützte Navigationssystem GALILEO hat die Umsetzung durch die europäische Satellitenindustrie begonnen. Hier ist die OHB-System AG im Unterauftrag von Galileo Industries S.A. auf Systemebene und bei Untersystemen beteiligt. Des Weiteren befindet sich der Betrieb von GALILEO durch einen Konzessionär in der Ausschreibungsphase. OHB ist als Core Partner im sogenannten iNavSat-Konsortium, einem der zwei verbliebenen von ursprünglich vier Wettbewerbern, sehr gut aufgestellt. Die Auswahl eines Preferred Bidders wird für Juni 2005 erwartet.

Die Rückgänge im Bereich der kommerziellen Kommunikationssatelliten, unter denen die Satellitenindustrie in den letzten Jahren gelitten hat, sind weitgehend überwunden. Der Markt zeigt einen deutlichen Trend, sich weiter zu stabilisieren. Es zeigt sich hier weltweit ein steigender Bedarf an kleinen geostationären Satelliten (Little GEOs). Diesem Bedarf begegnet OHB mit der Entwicklung einer auf diese Nische optimierten Plattform.

Im Bereich der Bemannten Raumfahrt sind die Verzögerungen durch den Absturz der Columbia-Raumfähre im Februar 2003 auf mittlerweile zwei bis drei Jahre beim weiteren Aufbau der Internationalen Raumstation ISS anzusetzen. Auf die Aufträge der Europäischen Raumfahrtagentur (ESA) hat dies jedoch, abgesehen von den Verzögerungen und Überbrückungsarbeiten, keine bedeutenden Auswirkungen, da die Entwicklungen und der Bau der europäischen Beteiligungen an der ISS weit fortgeschritten sind und unverändert vorangetrieben werden.

Geschäftsentwicklung

Die unkonsolidierte Gesamtleistung im Unternehmensbereich Raumfahrt + Sicherheit belief sich auf TEUR 102.497 (Vorjahr: TEUR 94.163), der unkonsolidierte Umsatz lag bei TEUR 127.809 (Vorjahr: EUR 88.040). Die Geschäftstätigkeit der OHB-System AG zeichnet sich durch langfristig angelegte Projekte zumeist öffentlicher Auftraggeber aus. Dies bedeutet hohe Planungssicherheit über lange Zeiträume hinweg.

Der zurzeit größte Einzelauftrag, das SAR-Lupe-Projekt, entwickelt sich weiterhin gut. Nach 38 Monaten Projektlaufzeit sind die funktionalen Tests am so genannten Engineeringmodell und die Montage des ersten Flugmodells weit fortgeschritten. Alle gesetzten Meilensteine wurden auch 2004 erreicht, und der Auftraggeber, das Bundesamt für Wehrtechnik und Beschaffung (BWB), zeigte sich bei den planmäßigen Management Reviews über die technischen Fortschritte des Projektes sehr zufrieden.

Im Dezember 2004 hat die OHB nach Aufforderung durch den öffentlichen Auftraggeber ein Ergänzungsangebot zur technischen Leistungssteigerung der Satelliten abgegeben. Die angebotenen Anpassungen werden gegenwärtig umgesetzt, eine formale Vertragsaufstockung wird im Frühjahr 2005 erwartet.

Die Bundesrepublik Deutschland hat mit Frankreich eine Übereinkunft unterzeichnet, wonach aus dem Satellitensystem SAR-Lupe und dem französischen Helios-II-Programm ein gemeinsamer europäischer Aufklärungssatellitenverbund entwickelt werden soll. Die mit dem BWB geschlossenen Verträge über die Phasen I und II zur Europäisierung des SAR-Lupe-Projekts sind abgeschlossen und das Angebot für die Realisierungsphase abgegeben. Derzeit werden die Verträge dazu verhandelt. Die Umsetzung des europäischen Systemverbunds der deutschen SAR-Lupe-Satelliten (Radarbilder) und der französischen Helios-II-Satelliten (optische Aufnahmen) soll ab Mitte 2005 beginnen.

Unter dem Produktnamen SAR-SAT werden die im Rahmen des SAR-Lupe-Programmes in der Entwicklung befindlichen Radar-Satelliten vermarktet. In einer Vielzahl von befreundeten Ländern und Bündnispartnern der NATO besteht ein starkes Interesse an diesen SAR-SAT-Satelliten. OHB führt vielversprechende Verhandlungen mit einigen dieser Interessenten.

Das zukünftig größte und wichtigste Projekt des OHB-Konzerns könnte das Kommunikationssystem SATCOMBw II werden. Unter Führung von T-Systems ist ein deutsches Konsortium zusammen mit OHB-System und Thales entstanden, das sich um den Aufbau und Betrieb eines neuen Satellitenkommunikationsnetzes für die Bundeswehr

beworben hat. Das sogenannte Best-and-final-Offer wurde im Januar 2005 abgegeben; im Erfolgsfall ist mit einem Vertragsabschluss im vierten Quartal 2005 zu rechnen. Der Umfang des Gesamtprojekts liegt in der Größenordnung von knapp EUR 1 Mrd.

Anfang März 2005 wurde die OHB-System von ORBCOMM Inc. mit der Entwicklung und dem Bau des ersten Satelliten der neuen Generation von Kommunikationssatelliten beauftragt. Der Start soll Anfang 2006 erfolgen.

Die Phase-A-Studie für das neue Satellitensystem SWARM zur Vermessung des Erdmagnetfeldes mit bisher unerreichter Genauigkeit ist im Berichtszeitraum erfolgreich abgeschlossen worden. Die Angebotsabgabe für die Realisierungsphase des Projektes ist für den 4. April 2005 vorgesehen. Das potenzielle Auftragsvolumen für OHB würde insgesamt ca. EUR 100 Mio. in den folgenden fünf Jahren betragen.

Im Geschäftsfeld der Bemannten Raumfahrt wurde im Berichtszeitraum das Flugmodell der European Physiology Modules Facility (EPM), das für die Durchführung medizinischer Untersuchungen an Bord der ISS vorgesehen ist, ausgeliefert. Darüber hinaus hat die OHB-System AG im Jahr 2004 einen weiteren wichtigen Bestandteil für die Internationale Raumstation ISS fertig gestellt. Im Auftrag der ESA hat OHB den European Transport Carrier (ETC), ein spezielles Transport-Rack, entwickelt und gebaut.

Im vergangenen Jahr ist es gelungen, mit der ESA eine Reihe von Ergänzungs- und Aufstockungsverträgen zu vereinbaren, um die Projektverlängerungen wegen des verzögerten Aufbaus der Internationalen Raumstation ISS zu überbrücken. Die ESA beauftragte OHB mit Erweiterungsarbeiten u. a. an dem Forschungslabor EPM. Die Erweiterungsaufträge belaufen sich derzeit auf gut EUR 3 Mio.

Die ESA hat im Juli 2004 weitere sechs Automatische Transferfahrzeuge (ATV) zur Versorgung der Internationalen Raumstation ISS und zu deren Bahnkorrekturen beim Hauptauftragnehmer EADS beauftragt. OHB wird die Schutzschilde entwickeln sowie für die Antriebsstufen der ATV die Kabelbäume fertigen.

Telematik

Branchen- und Marktsituation

Die Verzögerung bei der Mauteinführung hat sich auch im vergangenen Jahr als Hemmschuh für die Investitionsbereitschaft der Logistiker in Telematiksysteme erwiesen. Als direkte Folge dessen ziehen sich immer mehr kleinere Anbieter aus dem Markt zurück, der Konzentrationsprozess in der Telematikbranche ist nach wie vor noch nicht abgeschlossen. Nach der nun erfolgten Einführung ist jedoch eine Belebung des Marktes sichtbar. Dies wird u. a. dadurch hervorgerufen, dass große Logistikdienstleister Spezialtransportfirmen zukaufen und versuchen, einheitliche Telematiklösungen zu etablieren, die die Prozesse der neuen Firmen möglichst schnell und flexibel abbilden.

Im Zuge der wieder steigenden Produktionszahlen von Nutzfahrzeugen erhofft sich die OHB Technology eine erhöhte Nachfrage an Ausrüstungen von Telematiksystemen „ab Werk“. Es ist ein klarer Trend in diese Richtung erkennbar. Ab 2007 werden die Werkssysteme gegenüber den Projektlösungen in der Mehrzahl sein. OHB Teledata wird den Telematikmarkt außerhalb der OEM's mit externen Service- und Lösungsanbietern angehen, die Hardware wird jedoch auch in Zukunft auf OHB-Teledata-Technologie beruhen.

Geschäftsentwicklung

Der Unternehmensbereich Telematik hat im Berichtszeitraum wieder Fahrt aufgenommen – er erbrachte 2004 eine unkonsolidierte Gesamtleistung von TEUR 14.743 und übertraf damit den Vorjahreszeitraum (TEUR 13.310) um 11 %. Ein EBITDA von TEUR 1.780 (Vorjahr: TEUR -445) entspricht einer EBITDA-Marge von rund 12 % bezogen auf die Gesamtleistung und bedeutet die Rückkehr zur Profitabilität. Dies führt zu einem ebenfalls positiven EBIT in Höhe von TEUR 732 (ggü. Vorjahr: TEUR -263).

OHB konzentriert sich in der Telematik neben maßgeschneiderten Projekten zunehmend auf OEM-Projekte und -Dienstleistungen, wie z. B. die exklusive Belieferung von Nutzfahrzeugherstellern wie MAN, DAF, Kenworth und Peterbilt sowohl im kommerziellen als auch im militärischen Bereich. Diese bewährten Partnerschaften eröffnen OHB weitere Erfolg versprechende Geschäfte. Zur Mitte des Jahres wird ein Telematikendgerät vorgestellt werden, welches eine Vielzahl von Telematikfunktionen enthalten wird, die bisher nur von mehreren Einzelgeräten erfüllt werden konnten. Unter anderem werden zum ersten Mal Lkw-spezifische Navigationsapplikationen zur Anwendung kommen.

Im Auftrag der PACCAR Inc., Seattle, USA, und deren Tochter DAF entwickelt die OHB Teledata komplette Telematiksysteme für die Lkw-Serienfertigung. Aufgrund unterschiedlicher Kundenanforderungen werden für Europa und Nordamerika unterschiedliche Telematiklösungen entwickelt. Die Markteinführung für die Lkw-Endkunden findet ab dem 3. Quartal 2005 statt. Die notwendigen spezifischen Entwicklungskosten tragen PACCAR und DAF. Unter Führung der OHB Teledata sind die megatel Informations- und Kommunikationssysteme GmbH (Zentralen-Software) und die Kontron AG (mobile Hardware) als Unterauftragnehmer tätig.

Der schwedische Lkw-Hersteller SCANIA erteilte der OHB Teledata einen Auftrag zur Lieferung von rund 1.100 Telematik-Bordrechnern. Mit den Geräten werden im Rahmen eines speziellen Kundenauftrags SCANIA-Lkw werksseitig mit einer anspruchsvollen Telematik-Technologie ausgerüstet.

OHB Teledata GmbH vollendete im Juli die Ausrüstung von 18 Niederlassungen des Speditions- und Logistikdienstleisters GEFECO Deutschland mit Telematiksystemen der zweiten Generation zur Optimierung der Sendungsverfolgung, bestehend aus OHB-Bordcomputern und Scannern. Die neuen Telematiksysteme ersetzen die bisherige OHB-Lösung, die bereits seit rund vier Jahren erfolgreich bei GEFECO Deutschland im Einsatz war. OHB-Teledata hatte diesen Auftrag mit einem Auftragsvolumen von rund EUR 1,5 Mio. gegen starke Konkurrenz gewonnen und erneut die Technologieführerschaft unter Beweis gestellt. Erstmals wurde ein größeres GPRS-Logistikprojekt in Deutschland realisiert, das strategisch von wichtiger Bedeutung ist, weil es das Potenzial für weitere europäische Länder aufzeigt.

Einen wichtigen Auftrag über die Ausrüstung von über 800 Einheiten für das Transportunternehmen Mosolf zur Auslieferungsoptimierung von Pkw-Transporten schloss die OHB Teledata im Berichtszeitraum erfolgreich ab. Die Lösung wird unter dem Namen TIPS Mobil vertrieben und ist die preiswerte Einstiegslösung in den Massenmarkt für logistische Mobilfunklösungen.

Das Mailänder Tochterunternehmen, die Telematic Solutions S.p.A., erhielt im vergangenen Jahr einen Auftrag zur Lieferung eines Telematiksystems zur Diebstahlsicherung von Pkw. Das Gesamtvolumen des Auftrags beträgt rund EUR 3 Mio. Das System wird in Italien an Autovermietungen und -händler, Versicherungen sowie Endkunden vertrieben. Der Auftrag umfasst rund 14.500 Systeme. Dem OHB-Konzern ist es mit diesem Auftrag gelungen, sich in Italien durch die Adaption und Weiterentwicklung bereits erfolgreich betriebener Lkw-Systeme im lukrativen Markt für Pkw-Telematikanwendungen zu etablieren.

Die OHB-Tochter megatel GmbH ist seit Juli 2004 Teil des Netzwerkes der CeBeNetwork (CBN) in Bremen. CBN wurde von der Airbus Deutschland GmbH als Preferred Supplier für Software- und IT-Leistungen ausgewählt. Damit haben die Mitgliedsunternehmen des Netzwerkes ebenfalls die Möglichkeit, für Airbus Aufträge allein und/oder im Verbund auszuführen. Aktuell arbeitet megatel für Airbus an zwei Projekten aus der Flugphysik.

Satellitendienste

Die ORBCOMM Inc., Dulles, USA, hat im Februar und im August 2004 zwei Kapitalerhöhungen durchgeführt, an denen sich die OHB Technology mit weiteren strategischen Partnern beteiligt hat. Der größte neue Investor ist SES GLOBAL S.A., Luxemburg, der weltweit größte Anbieter von Breitband-Satellitendiensten.

Die ORBCOMM Inc. wurde im Juni von der U.S. Coast Guard mit der Entwicklung und Lieferung eines Automatic Identification System (AIS) über das ORBCOMM-Satellitensystem beauftragt. AIS ist ein Übertragungssystem, das die Position der Schiffe sowie weitere Identifizierungsdaten überträgt. Es dient der besseren Navigation sowie zur Überwachung der Schiffsbewegungen vor den amerikanischen Küsten und damit der „maritimen“ Sicherheit. Im Zuge dieses Projekts wurde die OHB-System von ORBCOMM mit der Entwicklung des Demonstrator-Satelliten für die U.S. Coast Guard beauftragt. OHB erwartet als einer der führenden europäischen Hersteller von Kleinsatelliten, bei der Entwicklung der gesamten neuen Generation von ORBCOMM-Satelliten eine Schlüsselrolle einzunehmen.

Im Ausschreibungsverfahren um die Betreiberkonzession für das im Aufbau befindliche europäische Satellitennavigationssystem GALILEO hat sich OHB in der zweiten

Runde dem Bewerberteam iNavSat um die EADS, Thales und Inmarsat als Core Partner angeschlossen. OHB ist in dem breit aufgestellten iNavSat-Team unter anderem für gewerbliche Telematikanwendungen zuständig. Der zukünftige GALILEO-Konzessionär soll die im Aufbau befindliche europäische GALILEO-Satellitenkonstellation betreiben und ausbauen sowie alle nachfolgenden Dienstleistungen erbringen. Die Entscheidung über den endgültigen Zuschlag wird für Juni 2005 erwartet.

Personal- und Sozialbereich

Zum Stichtag 31.12.2004 waren im Konzern OHB Technology 282 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 287) beschäftigt. Im vergangenen Jahr wurde erneut ein Mitarbeiterbeteiligungsprogramm durchgeführt, bei dem insgesamt rund 53.000 Aktien an ausgewählte Mitarbeiter ausgegeben wurden.

Mit Wirkung zum 01.02.2004 wurde der Vorstand auf drei Mitglieder verkleinert. Herr Ulrich Wantia ist zum 31.01.2004 nach regulärem Ablauf seines Dienstvertrages ausgeschieden. Das Ressort Finanzen wird nun vom Vorsitzenden des Vorstands Herrn Marco Fuchs mitverantwortet.

PERSONALSTRUKTUR DES KONZERNS		
	31.12.2004	31.12.2003
Entwicklung, Systemengineering	160	158
Hardware-Fertigung, Mechanik, Service	37	40
Vertrieb, Projektmanagement	45	47
Verwaltung, Systemadministration	29	31
Qualitätsmanagement	11	11
Mitarbeiterzahl	282	287

Umweltmanagement und Zertifizierung

Das Qualitätsmanagement-System der OHB-System AG, der OHB Teledata GmbH sowie der STS Systemtechnik Schwerin GmbH ist nach ISO 9001:2000 für Vertrieb, Systemführung, Entwicklung und Produktion in den Bereichen Raumfahrt- und Umwelttechnik, Informations- und Kommunikations-Technologien zertifiziert. Erstmals wird im Mai 2005 eine übergreifende Konzernzertifizierung inklusive der megatel GmbH stattfinden.

Als Teil der Überprüfungsauditorierungen durch die Germanischer Lloyd Certification wird auch die Notwendigkeit einer Zertifizierung für das Umweltmanagement jährlich neu geprüft. Für die OHB-Hauptprozesse Angebot, Vorentwicklung/Entwicklung, Beschaffung, Fertigung, Zusammenbau/Integration und Lagerung/Versand/Transport wird hierzu vom Zertifizierer keine Notwendigkeit einer Zertifizierung gesehen.

Bei der Durchführung dieser Prozesse am Standort Bremen wird ein Umgang mit gefährlichen Arbeitsmitteln und Stoffen, der eine Überprüfung des Umweltmanagements nach ISO 14001 erforderlich machen würde, ausgeschlossen. Die üblicherweise anfallenden Verbrauchsstoffe und Sondermüll, wie z. B. metallische Fertigungsabfälle und Elektronikschrott, werden durch zertifizierte externe Entsorgungsfirmen kontrolliert, entsorgt oder der Wiederverwertung zugeführt. Für Projekte, in denen potenziell gefährliche Betriebsstoffe, z. B. Treibstoffe für Satellitenbetankung, eingesetzt werden, übernehmen die Betreiber der Startanlagen die Kontrolle und Entsorgung.

Forschung und Entwicklung

OHB wendete für Forschung und Entwicklung (F+E) rund TEUR 3.933 (Vorjahr: EUR 4.639) auf. Die Finanzierung der F+E-Aktivitäten erfolgt zu einem wesentlichen Teil aus Zuwendungen von Institutionen wie der Europäischen Union, dem Bund oder dem Land Bremen. Entsprechend den Richtlinien der Europäischen Gemeinschaft bewegt sich der Förderanteil jeweils in Abhängigkeit von der Marktnähe des Vorhabens zwischen 35 und 75 %.

OHB konzentrierte ihre F+E-Aktivitäten im Geschäftsfeld Satelliten vor allem auf zukünftige Infrarotsensorik. Verstärkt wurde an innovativen Technologien im Bereich kleinerer geostationärer Kommunikationssatelliten (Little GEOs) geforscht (z. B. Projekt Skykit). Darüber hinaus wird verstärkt an dem internen Entwicklungsprogramm CONDOR gearbeitet. Im Rahmen dessen hat die OHB-System mit dem Motorsegler Stemme S 10 einen Erprobungsträger für die Entwicklung einer leichten bemannten/unbemannten Aufklärungsdrohne erworben.

Im Geschäftsfeld Bemannte Raumfahrt konzentrierten sich die F+E-Aktivitäten auf die Entwicklung von industriefreundlichen Dienstleistungspaketen für die kommerzielle Nutzung der Internationalen Raumstation (Projekte im Rahmen der BEOS-Kooperation) und von Subsystemen und Komponenten für zukünftige wieder verwendbare orbitale Fluggeräte (Phoenix).

Im Unternehmensbereich Telematik standen die Weiterentwicklung der Produktfamilien TIPS und ATIS, insbesondere die Entwicklung des Web-basierten Flottenmanagementsystems TIPSSWeb, sowie Applikationen für aufwändige Lkw-Telematiksysteme und spezielle Funktionalitäten für den Pkw-Bereich im Fokus von Forschung und Entwicklung.

Beteiligungen und Kooperationen

Gemeinsam mit der ELOP Electro-Optics Industries Ltd., Rehovot, Israel, wurde im September die OHB-ElectroOptics GmbH mit Sitz in Bremen gegründet. Ziel ist die gemeinsame Entwicklung und Vermarktung von elektrooptischen Systemen für die Raumfahrt, von Remote Piloted Vehicles (RPV) und von Drohnen für zivile und militärische Kunden in Europa.

Darüber hinaus gründete die OHB Technology AG im November 2004 die LUXSPACE Sàrl (Luxemburg) als Gesellschaft zur Herstellung und zum Handel von Systemen in den Bereichen „Aerospace und Defence“ inklusive der Bereitstellung von begleitenden Dienstleistungen.

Die OHB-Beteiligung ORBCOMM Inc., Dulles, USA, hat im Februar und im August 2004 Kapitalerhöhungen in Höhe von insgesamt USD 38 Mio. durchgeführt. Neben der OHB Technology AG waren die SES GLOBAL S.A., Luxemburg, und andere Partner beteiligt. OHB hat sich mit rund USD 4,7 Mio. an diesen Kapitalerhöhungen beteiligt. OHB ist weiterhin der größte Gesellschafter. Die Finanzmittel fließen in Maßnahmen zum weiteren Ausbau der erfolgreichen globalen Wachstumsstrategie von ORBCOMM.

Die im Rahmen der Akquisition von Gesellschaftsanteilen der ELTA S.A. bestehende Call-Option für den Erwerb weiterer Anteile von 17 % wurde seitens der OHB Technology AG ausgeübt. Die vertragsgemäße Umsetzung steht aufgrund von unterschiedlichen Auffassungen der Parteien über die Erfüllung vertraglicher Voraussetzungen zum jetzigen Zeitpunkt noch aus. Wir erwarten eine Einigung diesbezüglich noch im Jahr 2005.

Risikomanagement

Zur nachhaltigen Sicherung des Geschäftserfolgs überwacht der Vorstand der OHB Technology AG ständig die Betriebs-, Markt- und Finanzrisiken des OHB Technology Konzerns und ist in den Prozess aller wesentlichen Geschäfts- und Investitionsentscheidungen eingebunden.

Nahezu alle Lieferungen und Leistungen werden in Euro fakturiert. Zur Minimierung finanzieller Risiken wird das Zahlungsverhalten der Kunden kontinuierlich beobachtet. Neben einem abgestuften Mahnwesen gehören regelmäßige Reportings an den Vorstand zu den Steuerungsinstrumenten.

Das Risikomanagement-System im Rahmen der Angebotskalkulation und des laufenden Projektmanagements beinhaltet ein regelmäßiges Reporting in abgestufter Form an die Projektleiter, die Direktoren sowie den Vorstand der OHB Technology AG. Im Unternehmensbereich Raumfahrt + Sicherheit wird vornehmlich für öffentliche Auftraggeber gearbeitet. In diesem Bereich existiert über das betriebliche Risikomanagement-System hinaus eine detaillierte Kostenprüfung und -kontrolle im Rahmen des öffentlichen Preisrechts. Um betriebliche und technische Risiken besser einschätzen und entsprechend agieren zu können, findet eine Überwachung der Vorlieferanten insbesondere durch die Abteilungen Produktsicherung und Einkauf statt.

Das monatliche bzw. quartalsweise Berichtswesen ist wesentlicher Bestandteil des Risikomanagements der OHB Technology AG. Das Risikomanagement-System wird im Wesentlichen unterstützt durch die zentralen Abteilungen Qualitätssicherung und Controlling.

Die Budgetierung, regelmäßige Forecasts und Reporting-Gespräche ergänzen das standardisierte Berichtswesen. Der Vorstand, unterstützt durch die Stabsabteilungen, beobachtet und analysiert kontinuierlich die Entwicklungen der Branchen, des Marktes und der Gesamtwirtschaft. Auf direkte Gespräche mit Kunden und Zulieferern wird dabei besonderer Wert gelegt.

Umsätze werden fast ausschließlich in Euro fakturiert. Fremdwährungen spielen nur eine marginale Rolle. Im Einzelfall wird die Vorteilhaftigkeit von Währungssicherungsgeschäften geprüft.

Im Geschäftsjahr 2004 bestanden für den OHB Technology Konzern keine wesentlichen Risiken. Im Hinblick auf die Marktentwicklungen sowie aufgrund der Geschäftsaussichten und der Finanzlage schätzt der Vorstand die zukünftigen Risiken, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden könnten, als gering ein.

Abhängigkeitsbericht

Aufgrund faktischer Beherrschungsverhältnisse durch die Familie Fuchs über deren direkte und indirekte Beteiligungen hat der Vorstand einen Abhängigkeitsbericht gemäß § 312 AktG erstellt, der im Rahmen der Jahresabschlussprüfung geprüft und testiert wurde. Der Vorstand erklärt in diesem Abschlussbericht wie folgt: „Im Sinne des § 312 AktG sind keine für die Gesellschaft nachteiligen Rechtsgeschäfte vorgenommen und keine Maßnahmen zum Nachteil der Gesellschaft getroffen worden.“

Ausblick

Die OHB Technology AG wird auch im laufenden Geschäftsjahr 2005 weiter auf Wachstumskurs bleiben. Der Gewinn pro Aktie wird weiter steigen. Aufgrund der aktuellen Markteinschätzung sind derzeit keine wesentlichen Geschäftsrisiken im Unternehmensbereich Raumfahrt + Sicherheit auszumachen.

Nach Aufforderung durch den öffentlichen Auftraggeber hat die OHB im Dezember 2004 ein Ergänzungsangebot zur technischen Leistungssteigerung der SAR-Lupe-Satelliten abgegeben. Die angebotenen Anpassungen werden gegenwärtig umgesetzt.

Im Bereich der SAR-SAT-Vermarktung (SAR-Lupe-Produktableitung) sind wir in den vergangenen zwei Jahren gut vorangekommen und zuversichtlich, 2005 den ersten ausländischen Kunden für unser SAR-SAT-System zu gewinnen. Derzeit befindet sich die OHB mit einer Mehrzahl von Interessenten in zum Teil intensiven Verhandlungen. Im Januar 2005 wurde das Angebot (Best-and-final-Offer) SATCOMBw II unter der Gesamtführung der Telekom-Tochter T-Systems International gemeinsam mit starken deutschen und internationalen Partnern abgegeben. Die OHB wird für die Beschaffung des kompletten

militärischen Raumsegments sowie für die Bodenkontrolle verantwortlich zeichnen. Die Vergabeentscheidung soll im Herbst 2005 fallen. Im Erfolgsfall ist mit einem Vertragsabschluss im vierten Quartal 2005 zu rechnen.

Daneben hat die OHB sich zum Ziel gesetzt, der führende europäische Anbieter für kleine geostationäre Satelliten (Arbeitstitel LUX) zu werden. Erste Konzepte konnten erfolgreich im Rahmen verschiedener ESA-Studien platziert werden.

OHB ist bei dem Projekt GALILEO Core Partner im iNavSat-Team unter der Führung von EADS, Thales und Inmarsat. Eine Entscheidung darüber, mit welchem Konsortium exklusiv weiter verhandelt wird („Preferred Bidder“), soll im Juni dieses Jahres erfolgen.

Beim Bau der 30 GALILEO-Satelliten arbeitet die OHB im Verbund der europäischen Raumfahrtindustrie (Galileo Industries S.A.) und rechnet in den kommenden Jahren mit interessanten Unteraufträgen, die einen substantziellen Anteil an den verabredeten deutschen Industrierückflüssen widerspiegeln.

Im Bereich der Europäischen Weltraumagentur ESA steht die Auswahlentscheidung für die Phasen B, C, D und E des Satellitenprojektes SWARM, einer Konstellation kleiner Satelliten zur Untersuchung der Dynamik des Magnetfelds der Erde, Mitte des Jahres an.

Zusammenfassend ist der Vorstand sehr zuversichtlich, dass im laufenden Geschäftsjahr signifikante Projektakquisitionserfolge im Satellitenbereich gelingen. Weiterhin von großer Wichtigkeit wird der erfolgreiche Verlauf des SAR-Lupe-Projekts sein. Es gilt, die hervorragende Arbeit der letzten Monate mit dem Erreichen von zentralen Meilensteinen konsequent fortzuführen.

Wie schon 2004 erwartet, hat der Columbia-Absturz zu einer deutlichen Verzögerung beim Aufbau der Internationalen Raumstation ISS geführt. Es wird erwartet, dass der nächste Shuttleflug erst Mitte 2005 stattfinden wird, was rund zweieinhalb Jahre Zeitverzögerung für den ISS-Aufbau bedeutet. Der Vorstand ist jedoch überzeugt, an den von der ESA in Aussicht gestellten Überbrückungsaufträgen, die dem Erhalt der Kernkompetenz in der Industrie dienen, weiterhin teilzuhaben.

Im Unternehmensbereich Telematik ist die OHB Technology AG weiterhin gut aufgestellt. Wir erwarten 2005 eine Erhöhung der Nachfrage nach Telematik-Lösungen vor allem im Rahmen des Produktgeschäftes. Die OHB Technology geht davon aus, dass ab 2007 die Telematik „ab Werk“ das Telematik-Projektgeschäft deutlich übersteigen wird. Über den Vertriebsweg der Nutzfahrzeughändler werden schon jetzt vermehrt Telematikendgeräte nachgefragt und auch abgesetzt.

Für den Absatz von Telematikprodukten zur Diebstahlprävention von Pkw, die vor allem in Italien entwickelt und vertrieben werden, erwarten wir weiterhin einen positiven Geschäftsverlauf.

Im Bereich der öffentlichen Telematik-Kunden, vor allem bei Behörden und Organisationen mit Sicherheitsaufgaben, zeichnet sich eine Erhöhung des Bedarfs nach Telematiklösungen ab. OHB rüstet zur Zeit die komplette Lkw-Transportflotte des holländischen Militärs aus. Eine weitere Ausbaustufe mit Satellitenkommunikation wird noch in diesem Jahr begonnen werden. Wir erwarten weitere Telematik-Ausschreibungen der Bundeswehr, zu der OHB Teledata gemeinsam mit starken deutschen und internationalen Partnern ein Angebot abgeben wird.

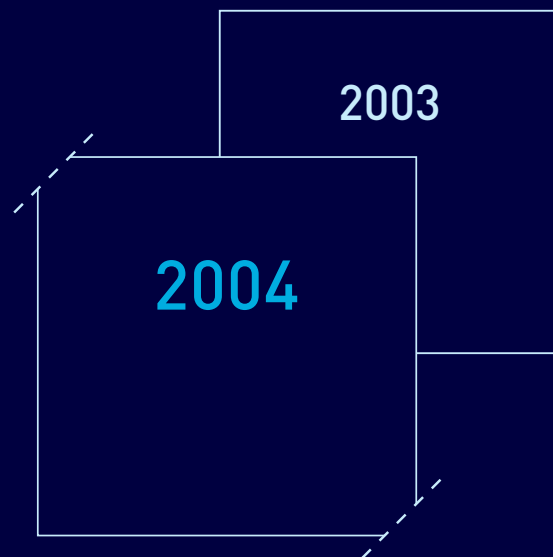
Im Unternehmensbereich Satellitendienste ist es durch die beiden Kapitalerhöhungen bei ORBCOMM Inc. im Jahr 2004 gelungen, die Basis für eine weitere Marktdurchdringung zu schaffen.

Darüber hinaus beabsichtigt ORBCOMM Inc., die zweite Generation der Kommunikationssatelliten entwickeln zu lassen. Im März 2005 wurde die OHB-System mit dem Bau des ersten Satelliten der neuen Generation dieser Satelliten beauftragt. Der Start soll Anfang 2006 erfolgen. Mit diesem Vertrag hat sich OHB hervorragend positioniert, um auch den Auftrag für die nachfolgenden 24 Satelliten zu erhalten.



Herzstück eines jeden Telematiksystems: Bordcomputer, bereit zur Auslieferung

Konzernabschluss



KONZERNBILANZ DER OHB TECHNOLOGY AG		in TEUR	31.12.2004	31.12.2003
Aktiva	siehe Anhang			
A. Anlagevermögen				
I. Geschäfts- oder Firmenwert	(1)	2.793	3.005	
II. Immaterielle Vermögensgegenstände	(2)	8.934	8.045	
III. Sachanlagen	(3)	2.566	2.741	
IV. Finanzanlagen	(4)	7.568	3.560	
		21.861	17.351	
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte	(5)	7.217	34.096	
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	(6)	30.849	23.358	
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	(7)	58.727	43.106	
		96.793	100.560	
C. Latente Steuern	(8)	2.633	2.480	
D. Rechnungsabgrenzungsposten		55	59	
Aktiva gesamt		121.342	120.450	
Passiva	siehe Anhang			
A. Eigenkapital				
I. Gezeichnetes Kapital	(10)	14.928	14.928	
II. Kapitalrücklage	(11)	15.125	15.007	
III. Eigene Anteile	(12)	-1.139	-33	
IV. Konzerngewinn		14.094	8.093	
		43.008	37.995	
V. Anteile anderer Gesellschafter	(13)	1.433	1.386	
		44.441	39.381	
B. Rückstellungen	(14)	29.075	15.153	
C. Verbindlichkeiten	(15)	47.826	65.916	
D. Rechnungsabgrenzungsposten	(16)	0	0	
Passiva gesamt		121.342	120.450	

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG DER OHB TECHNOLOGY AG		2004	2003
in TEUR	siehe Anhang		
1. Umsatzerlöse	(17)	137.909	96.349
2. Erhöhung/Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	(18)	-26.715	4.170
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	(19)	1.837	2.587
4. Sonstige betriebliche Erträge	(20)	1.050	2.678
Gesamtleistung	(21)	114.081	105.784
5. Materialaufwand	(22)	80.314	75.048
6. Personalaufwand	(23)	15.940	16.140
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	(24)	3.098	2.219
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	(25)	6.262	6.088
9. Betriebsergebnis		8.467	6.289
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	(26)	1.731	717
11. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		145	127
12. Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen	(27)	278	113
13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		10.331	6.992
14. Außerordentliche Aufwendungen	(28)	223	385
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	(29)	3.942	1.955
16. Sonstige Steuern		0	0
17. Konzernjahresüberschuss		6.166	4.652
18. Anteile anderer Gesellschafter am Jahresergebnis	(30)	-47	-98
19. Konzernjahresüberschuss nach Anteilen anderer Gesellschafter am Jahresergebnis		6.119	4.554
20. Konzerngewinnvortrag		8.093	3.780
21. Zuführung zur Kapitalrücklage		118	241
22. Konzerngewinn		14.094	8.093
Gewinn pro Aktie (unverwässert in EUR)	(31)	0,42	0,31
Gewinn pro Aktie (verwässert in EUR)		0,42	0,31

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG DER OHB TECHNOLOGY AG		2004	2003
<i>in TEUR</i>			
Betriebliches Ergebnis		8.467	6.289
Gezahlte Ertragssteuern		-3.942	-1.955
Abschreibungen auf das immaterielle und Sachanlagenvermögen		3.098	2.219
Brutto-Cashflow		7.623	6.553
Zunahme (-)/Abnahme (+) der aktivierten Eigenleistungen		-1.837	-2.587
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Vorräte		26.880	-3.957
Zunahme (-)/Abnahme (+) der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände		-7.641	-1.415
Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten und kurzfristigen Rückstellungen		8.227	20.098
Zunahme (+)/Abnahme (-) der erhaltenen Anzahlungen		-11.631	9.853
Gewinn (-)/Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des AV		0	68
Ein- (+)/Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten		-223	-385
Mittelzufluss/-abfluss aus laufender Geschäftstätigkeit		21.398	28.228
Ausgaben für Investitionen in das Anlagevermögen und Firmenwerte		-5.771	-1.342
Einnahmen aus Abgängen des Anlagevermögens		0	93
Zins- und sonstige Finanzeinnahmen		2.009	830
Mittelzufluss/-abfluss aus der Investitionstätigkeit		-3.762	-419
Einzahlungen der Gesellschafter		0	0
Veränderungen Rücklagen		-1.060	205
Mittelabfluss Börseneinführungskosten		0	0
Zunahme der Finanzverbindlichkeiten		-763	-241
Beteiligung Konzernfremde		-47	-98
Zins- und sonstige Finanzausgaben		-145	-127
Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit		-2.015	-261
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands		15.621	27.548
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode		43.106	15.558
Finanzmittelbestand am Ende der Periode		58.727	43.106

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG DER OHB TECHNOLOGY AG	
in TEUR	
Eigenkapital zum 1. Januar 2003	34.622
Eigene Anteile	160
Konzernjahresüberschuss nach Dotierung der Kapitalrücklage	4.313
Zuführung zur Kapitalrücklage	241
Veränderung der Anteile anderer Gesellschafter	50
Sonstige Veränderungen der Kapitalrücklage	-5
Eigenkapital zum 31. Dezember 2003	39.381
Eigenkapital zum 1. Januar 2004	39.381
Eigene Anteile	-1.106
Konzernjahresüberschuss nach Dotierung der Kapitalrücklage	6.001
Zuführung zur Kapitalrücklage	118
Veränderung der Anteile anderer Gesellschafter	47
Eigenkapital zum 31. Dezember 2004	44.441

KONZERNANLAGESPIEGEL

Anschaffungs- und Herstellungskosten

für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis 31.12.2004	Stand 01.01.2004	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2004
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
I. Geschäfts- oder Firmenwert	3.434	0	0	3.434
II. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Konzessionen und gewerbliche Schutzrechte	479	0	0	479
Software erworben	1.300	1.215	49	2.466
Software erstellt	8.926	1.837	0	10.763
III. Sachanlagen				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.935	548	240	8.243
IV. Finanzanlagen				
Anteile an verbundenen Unternehmen	63	0	0	63
Anteile an assoziierten Unternehmen	972	278	0	1.250
Sonstige Beteiligungen	2.525	3.735	5	6.255
Gesamt	25.634	7.613	294	32.953

Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte	
Stand 01.01.2004	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2004	Stand 31.12.2004	Stand 31.12.2003
TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
429	212	0	641	2.793	3.005
90	38	0	128	351	389
655	353	49	959	1.507	645
1.915	1.772	0	3.687	7.076	7.011
5.194	723	240	5.677	2.566	2.741
0	0	0	0	63	63
0	0	0	0	1.250	972
0	0	0	0	6.255	2.525
8.283	3.098	289	11.092	21.861	17.351

KONZERNANHANG UND ERLÄUTERUNGEN ZUM KONZERN- ABSCHLUSS 2004

Sitz der Gesellschaft ist die Karl-Ferdinand-Braun-Str. 8 in 28359 Bremen, Deutschland. Die OHB Technology AG übt die Funktion einer Holdinggesellschaft innerhalb des OHB-Konzerns aus. Der OHB-Konzern befasst sich vor allem mit der Herstellung und dem Vertrieb von Produkten und Projekten, der Erbringung von Dienstleistungen auf dem Gebiet der Hochtechnologie, insbesondere in den Bereichen Luft- und Raumfahrttechnik, Telematik sowie Satellitendienste.

Grundlagen und Methoden

Die Voraussetzungen des § 292 a HGB für eine Befreiung von der Pflicht zur Aufstellung eines Konzernabschlusses nach deutschem Handelsrecht sind erfüllt. Der Konzernabschluss stellt die wirtschaftliche Lage der Gesellschaft und des Konzerns zutreffend dar. Der Konzernabschluss ist nach den Vorschriften der am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IAS/IFRS) sowie unter Berücksichtigung der Interpretationen des Standard Interpretations Committee (SIC) erstellt. Die Vorschriften des Handelsgesetzbuches unterscheiden sich in einigen wesentlichen Aspekten von den IAS/IFRS. Abweichungen von Vorschriften der IAS/IFRS werden in den entsprechenden Posten der Konzernbilanz sowie Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung begründet und erklärt. Neben der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Konzernbilanz werden die Kapitalflussrechnung, die Eigenkapitalveränderungsrechnung und der Konzernanlagespiegel gezeigt. Die

Segmentberichterstattung erfolgt ebenso im Anhang wie die Erklärung gemäß § 161 Aktiengesetz (AktG) zur Einhaltung des Deutschen Corporate Governance Kodex. Verschiedene Posten der Konzernbilanz und der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung sind zur übersichtlicheren Darstellung zusammengefasst worden. Die Zusammensetzung dieser Posten wird im Anhang gesondert dargestellt und erläutert. Für die Gewinn- und Verlustrechnung ist das Gesamtkostenverfahren verwendet worden. Gegenüber dem letzten Jahresabschluss haben sich hinsichtlich der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden keine Veränderungen ergeben.

Konsolidierungsmethoden

Alle wesentlichen Tochterunternehmen, die unter der rechtlichen oder faktischen Kontrolle der OHB Technology AG stehen, sind in den Konzernabschluss mit einbezogen. Bei den Finanzanlagen werden die bilanzierten Anteilsrechte mit den Anschaffungskosten zuzüglich Zuschreibungen ausgewiesen. Bei Unternehmen, die nach der At-Equity-Methode konsolidiert werden, erfolgt eine Fortschreibung des Beteiligungsansatzes um anteilmäßig zurechenbare Ergebnisse. Verbleibende positive Unterschiedsbeträge zwischen den Anschaffungskosten der Beteiligungen und dem zu Zeitwerten bewerteten Reinvermögen werden nach IAS 22.41 als Firmenwert aktiviert, negative Unterschiedsbeträge werden als negativer Unterschiedsbetrag offen von den Firmenwerten abgesetzt.

KONSOLIDIERUNGSKREIS 31.12.2004		
Name der Gesellschaft	Beteiligungsquote %	Konsolidierung
Telematic Solutions S.p.A., Mailand (I)	51,0	voll konsolidiert
OHB Teledata GmbH, Bremen (D)	100,0	voll konsolidiert
megatel Informations- und Kommunikationssysteme GmbH, Bremen (D)	74,9	voll konsolidiert
Timtec Teldatrans GmbH, Lünen (D)	100,0	voll konsolidiert
OHB-System AG, Bremen (D)	100,0	voll konsolidiert
STS Systemtechnik Schwerin GmbH, Schwerin (D)	100,0	voll konsolidiert
ORBCOMM Deutschland AG, Bremen (D)	100,0	voll konsolidiert
ELTA S.A., Toulouse (F)	34,0	at equity

Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss der OHB Technology AG umfasst in voll konsolidierter Form die OHB Technology AG und sechs inländische sowie eine ausländische Tochtergesellschaft und at equity eine weitere ausländische Beteiligung. Die Tabelle „Konsolidierungskreis“ zeigt die Tochtergesellschaften und Beteiligungen mit der Beteiligungsquote. Darüber hinaus bestanden Beteiligungen an weiteren Gesellschaften (siehe Tabelle „Weitere Beteiligungen und Finanzanlagen“, folgende Seite). Aufgrund des Wesentlichkeitsprinzips im Rahmenkonzept der IAS/IFRS sind die in der Tabelle aufgeführten prinzipiell konsolidierungspflichtigen (> 20 %) Gesellschaften nicht in den Konsolidierungskreis aufgenommen worden.

WEITERE BETEILIGUNGEN UND FINANZANLAGEN 31.12.2004

Name der Gesellschaft	Beteiligungsquote %	Beteiligungsansatz TEUR
Telemondo International GmbH, Bremen (D) (vorher: Diana Burlak International Satellitenstart GmbH)	100,0	26
OHB Marine Technologies GmbH, Bremen (D)	100,0	25
COSMOS International Satellitenstart GmbH, Bremen (D)	49,9	13
Technikom Polska Inc., Wilmington (USA)	33,3	161
ORBCOMM Inc., Dulles (USA)	14,0	5.954
BEOS GmbH, Bremen (D)	12,0	60
ATB GmbH, Bremen (D)	5,0	26
Deutsche SATCOMBw GmbH, Bremen (D)	100,0	25
LUXSPACE Sàrl, Betzdorf (Lux)	100,0	13
OHB-ElectroOptics GmbH, Bremen (D)	50,0	13

**Angaben zu Beziehungen zu nahe-
stehenden Personen und Unternehmen**

Nahestehende Personen nach IAS 24 sind Frau Christa Fuchs sowie die Herren Prof. Manfred Fuchs und Marco R. Fuchs. Als nahestehende Unternehmen sind zu nennen:

- OHB Grundstücksgesellschaft Achterstraße GmbH & Co. KG, Bremen
- OHB Grundstücksgesellschaft Kitzbühler Straße GmbH & Co. KG, Bremen
- OHB Grundstücksgesellschaft Universitätsallee GmbH & Co. KG, Bremen
- Carlo Gavazzi Space S.p.A., Mailand

Aufgrund faktischer Beherrschung durch die Familie Fuchs über deren direkte und indirekte Beteiligungen hat der Vorstand einen Abhängigkeitsbericht gemäß § 312 AktG erstellt, der im Rahmen der Jahresabschlussprüfung geprüft und testiert wurde.

Der Vorstand erklärt in diesem Abschlussbericht wie folgt: „Im Sinne des § 312 AktG sind keine für die Gesellschaft nachteiligen Rechtsgeschäfte vorgenommen und keine Maßnahmen zum Nachteil der Gesellschaft getroffen worden.“

Währungsumrechnung

Debitorische Rechnungsstellungen erfolgen nahezu ausschließlich in Euro. Eingangsbuchungen in fremder Währung wurden jeweils zum Stichtagskurs umgerechnet und eingebucht.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

(1) Firmenwerte

In der Bilanz per 31. Dezember 2004 werden Firmenwerte von TEUR 2.793 ausgewiesen (siehe Tabelle „Firmenwerte“).

(2) Immaterielle Vermögensgegenstände

Fremd erworbene immaterielle Vermögensgegenstände als Aktiva sind im Wesentlichen Softwareprogramme und Lizenzen. Diese werden linear mit einer Nutzungsdauer zwischen 3 und 6 Jahren abgeschrieben. Entwicklungsausgaben sind nach IAS 38 entgegen HGB aktivierungsfähig, wenn ein neu entwickeltes Produkt oder Verfahren eindeutig abgegrenzt werden kann, technisch realisierbar ist und entweder die eigene Nutzung oder die Vermarktung vorgesehen ist. Weiterhin setzt die Aktivierungsfähigkeit voraus, dass die Entwicklungsausgaben mit hinreichender Wahrscheinlichkeit durch künftige Finanzmittelzuflüsse gedeckt werden. Die Zuführung erfolgt auf Basis der angefallenen Herstellungskosten, im Wesentlichen Entwicklungsstunden des

Geschäftsjahres 2004 mit dem jeweiligen Stundensatz. Die Abschreibung erfolgt linear über die voraussichtliche Nutzungsdauer, die zwischen 3 und 6 Jahren liegt. Die Abschreibungsbeträge sind in der Position „Abschreibung für immaterielle Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens und Sachanlagen“ dargestellt. Für die immateriellen Vermögenswerte bestehen uneingeschränkte Eigentumsrechte. Verpfändungen als Sicherheiten für Verbindlichkeiten bestehen nicht. Forschungs- und Entwicklungskosten sind in Höhe von TEUR 3.933 entstanden. Dabei handelt es sich um aktivierungsfähige Entwicklungskosten in Höhe von TEUR 1.837.

(3) Sachanlagen

Die Zugänge im Geschäftsjahr setzen sich im Wesentlichen aus technisch-elektronischen Laboreinrichtungen, Hardware, Büromöbeln und geringwertigen Wirtschaftsgütern zusammen. Die Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden zu ihren Anschaffungskosten aktiviert und planmäßig gemäß der erwarteten

FIRMENWERTE 31.12.2004	in TEUR
Firmenwert aus der Übernahme des Geschäftsbetriebs der Telemondo GmbH aus Einzelabschluss OHB-System AG	629
Firmenwerte aus der Kapitalkonsolidierung:	
STS Systemtechnik Schwerin GmbH	566
Timtec Teldatrans GmbH	115
ORBCOMM Deutschland AG	556
Telematic Solutions S.p.A.	801
megatel GmbH	646
Negativer Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung der OHB Teledata GmbH, aktivischer Ausweis nach IAS 22	-520
Gesamt	2.793

Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Erhaltungsaufwendungen, die den Wert der Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens nicht erhöhen oder deren Nutzungsdauer nicht wesentlich verlängern, werden als laufende Aufwendungen behandelt. Wesentliche Erneuerungen und Verbesserungen werden aktiviert. Abgänge werden sowohl bei den historischen Anschaffungskosten als auch bei den kumulierten Abschreibungen erfasst. Gewinne und Verluste aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens werden in den Sonstigen betrieblichen Erträgen oder Aufwendungen berücksichtigt. Die Abschreibungszeiträume des Sachanlagevermögens betragen zwischen 3 und 15 Jahren. Für die Vermögenswerte des Sachanlagevermögens bestehen uneingeschränkte Eigentumsrechte. Verpfändungen als Sicherheiten für Verbindlichkeiten bestehen nicht. Die Abschreibungsbeträge sind in der Position „Abschreibung für immaterielle Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens und Sachanlagen“ dargestellt.

(4) Finanzanlagen

Beteiligungen des Anlagevermögens wurden mit ihren Anschaffungskosten bilanziert. Es wird von der Werthaltigkeit ausgegangen.

(5) Vorräte

Die Vorräte wurden zu den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten oder mit dem niedrigeren Nettoveräußerungswert am Bilanzstichtag bewertet. Nach IAS 11 wurde die Percentage-of-Completion-Methode unter Einrechnung angemessener Sicherheitsabschläge („true and fair view“) für künftige unerwartete Risiken angewendet, da der Teilgewinn hinreichend genau auf Basis des Fertigstellungsgrades ermittelt werden konnte. Die zum Bilanzstichtag in Arbeit befindlichen langfristigen Projekte (Projektlaufzeit von 1 bis 12 Jahren) wurden, sofern ein Teilgewinn mit hinreichender Sicherheit nicht geschätzt werden konnte, zu Herstellungskosten zzgl. Verwaltungsgemeinkosten aktiviert. Teilgewinne wurden bei den übrigen Projekten in Anlehnung an die im Schrifttum entwickelten Grundsätze realisiert. Projekte mit Teilgewinnrealisierung werden nach IAS 11 unter den Umsatzerlösen ausgewiesen. Die entsprechenden Auftragskosten sind im Materialaufwand bzw.

PLANMÄSSIGE ABSCHREIBUNGSDAUER DES ANLAGEVERMÖGENS	
	Jahre
Geschäfts- und Firmenwert	15 – 20
Konzessionen und Gewerbliche Schutzrechte	4 – 10
Software	3 – 6
Umbauten, Einbauten, Außenanlagen	8 – 14
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 – 15
Kraftfahrzeuge	3 – 4

VORRÄTE		
in TEUR	31.12.2004	31.12.2003
In Arbeit befindliche Aufträge	3.090	31.078
Fertige Erzeugnisse und Waren	4.127	3.018
Gesamt	7.217	34.096

FORDERUNGEN UND SONSTIGE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE		
in TEUR	31.12.2004	31.12.2003
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	27.008	17.983
Forderungen an nahestehende Personen und Unternehmen	25	70
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	0	0
Forderungen gegen Beteiligungsunternehmen	1.628	2.079
Sonstige Vermögensgegenstände	2.188	3.226
Gesamt	30.849	23.358

den bezogenen Leistungen des Geschäftsjahres enthalten. Die in Arbeit befindlichen Aufträge verminderten sich gegenüber dem Vorjahr auf TEUR 3.090 (Vorjahr TEUR 31.078), insbesondere durch Umsatzrealisierung bei Aufträgen für die Internationale Raumstation ISS. Wobei zum Teil nicht unerhebliche negative Ergebnisauswirkungen zu verbuchen waren. Anzahlungen wurden mit den Vorräten nicht verrechnet.

(6) Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Von diesen Forderungen sind innerhalb eines Jahres TEUR 30.849 fällig. Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert aktiviert worden. Bestehen in einzelnen Fällen begründete Zweifel, ob Forderungen eingebracht werden können, werden diese mit dem niedrigeren realisierbaren Betrag angesetzt.

(7) Zahlungsmittel/Zahlungsmitteläquivalente

Der Bestand an Zahlungsmitteln hat sich um TEUR 15.621 auf insgesamt TEUR 58.727 erhöht. Neben Kassenbeständen und Bankguthaben wird an dieser Stelle ein geldmarktnaher Fond ausgewiesen. Dieser Geldmarktfond (TEUR 5.402) ist liquiditätsnah und nicht risikobehaftet.

(8) Aktive latente Steuern

Nach IAS 12 führen vorübergehende Differenzen zwischen steuerlichen Wertansätzen für Vermögensgegenstände und Schulden einerseits und andererseits deren Ansatz nach IAS/IFRS zur Abgrenzung latenter Steuern. Sie beziehen sich auf Steuerminierungsansprüche, die sich aus der erwarteten Nutzung bestehender Verlustvorträge in Folgejahren ergeben und deren Realisierung mit hinreichender Sicherheit wahrscheinlich ist. Aufgrund der Unter-

nehmensplanungen der OHB Teledata GmbH und der Timtec Teldatrans GmbH werden unter Anwendung eines Steuersatzes von 38 % latente Steuern in Höhe von TEUR 1.680 ausgewiesen.

(9) Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital und die Kapitalrücklage betreffen die OHB Technology AG, sowie die Bildung einer gesetzlichen Rücklage bei der OHB-System AG in Höhe von TEUR 118.

(10) Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital der Gesellschaft in Höhe von EUR 14.928.096,00 ist in 14.928.096 auf den Inhaber lautende Stammaktien ohne Nennwert eingeteilt, mit einem auf die einzelne Aktie entfallenden rechnerischen Betrag des Grundkapitals von EUR 1,00. Jede Stückaktie gewährt in der Hauptversammlung eine Stimme.

– Bedingtes Kapital

Die Hauptversammlung der Gesellschaft hat mit Beschluss vom 23. Januar 2001 das Grundkapital der Gesellschaft um bis zu insgesamt EUR 516.404,00 durch Ausgabe von bis zu insgesamt Stück 516.404 auf den Inhaber lautende Stückaktien bedingt erhöht. Die bedingte Kapitalerhöhung dient der Gewährung von Optionsrechten an die aus dem Mitarbeiterbeteiligungsprogramm Berechtigten. Die bedingte Kapitalerhöhung ist nur insoweit durchzuführen, wie die Inhaber der Optionsrechte von ihren Optionsrechten Gebrauch machen. Die neuen Aktien sind erstmals für das Geschäftsjahr gewinnanteilberechtigt, in dessen Verlauf sie ausgegeben worden sind. Der Vorstand wurde ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats die weiteren Einzelheiten der Durchführung der bedingten Kapital-

erhöhung festzulegen. Für den Fall, dass Optionsrechte an Mitglieder des Vorstands der Gesellschaft ausgegeben werden sollen, wurde der Aufsichtsrat ermächtigt, die weiteren Einzelheiten der Durchführung der bedingten Kapitalerhöhung festzulegen.

– Genehmigtes Kapital

Die Hauptversammlung der Gesellschaft vom 22. Mai 2002 hat beschlossen, den Vorstand der Gesellschaft zu ermächtigen, das Grundkapital der Gesellschaft mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 22. Mai 2007 durch Ausgabe neuer Aktien gegen Bar- oder Sacheinlagen einmal oder mehrmals, insgesamt um bis zu EUR 7.464.048,00 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital). Die neuen Aktien können auch an Arbeitnehmer der Gesellschaft ausgegeben werden. Der Vorstand der Gesellschaft wurde darüber hinaus ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen für einen Anteil am Genehmigten Kapital in Höhe von bis zu insgesamt EUR 1.492.809,00, sofern die neuen Aktien gegen Bareinlagen zu einem Ausgabebetrag ausgegeben werden, welcher den Börsenpreis nicht wesentlich unterschreitet; für einen Anteil am Genehmigten Kapital in Höhe von bis zu insgesamt EUR 7.464.048,00, sofern die Aktien als Gegenleistung für den Erwerb von Unternehmen oder Beteiligungen an Unternehmen ausgegeben werden und sofern der Erwerb des Unternehmens oder der Beteiligung im wohlverstandenen Interesse der Gesellschaft liegt oder gegen Bareinlagen ausgegeben werden, um die Aktien der Gesellschaft an einer ausländischen Börse einzuführen, an der die Aktien der Gesellschaft bisher nicht zum Handel zugelassen sind.

– Ermächtigung zum Erwerb und zur Veräußerung eigener Aktien

Mit Beschluss der Hauptversammlung vom 18. Mai 2004 wurde die Gesellschaft ermächtigt, gemäß § 71 Absatz (1) Nr. 8 AktG bis zum 17. November 2005 (einschließlich), außer zum Zwecke des Handels mit eigenen Aktien und unter Beachtung der Beschränkungen nach § 71 Absatz (2) Aktiengesetz, Aktien der Gesellschaft in einem Umfang von bis zu zehn vom Hundert des Grundkapitals der Gesellschaft über die Börse oder mittels eines an alle Aktionäre der Gesellschaft gerichteten öffentlichen Kaufangebots zu erwerben, insbesondere

- um ihre Eigenkapitalfinanzierung zu reduzieren und damit ihre Kapitalstruktur zu optimieren;
- um bei dem Erwerb eines Unternehmens oder einer Beteiligung an einem Unternehmen bzw. bei einem Unternehmenszusammenschluss flexibel und kostengünstig agieren zu können;
- um die Aktien im Rahmen eines Beteiligungsprogramms den Mitarbeitern anbieten zu können.

Der Vorstand wurde ermächtigt, ohne dass es eines weiteren Hauptversammlungsbeschlusses bedarf, die erworbenen eigenen Aktien nicht nur über die Börse oder durch ein öffentliches Angebot an alle Aktionäre, sondern mit Zustimmung des Aufsichtsrats unter Ausschluss des Bezugsrechts der Aktionäre auch zu einem Preis zu veräußern, der den durchschnittlichen Schlusskurs (arithmetisches Mittel) der Aktien der Gesellschaft im Xetra-Handel an den jeweils fünf der Veräußerung der Aktien vorhergehenden Handelstagen nicht wesentlich unterschreitet; diese Ermächtigung ist unter Einbeziehung der Ermächtigung in dem neuen § 5 a Absatz (1) lit. (a) der Satzung der Gesellschaft auf insgesamt

höchstens zehn von Hundert des Grundkapitals der Gesellschaft beschränkt; oder gegen Sacheinlagen an Dritte auszugeben, sofern der Erwerb der Sacheinlage im wohlverstandenen Interesse der Gesellschaft liegt; oder gegen Bareinlagen an Dritte auszugeben, um die Aktien der Gesellschaft an einer ausländischen Börse einzuführen, an denen die Aktien der Gesellschaft bisher nicht zum Handel zugelassen sind; oder im Rahmen eines Beteiligungsprogramms den Mitarbeitern anbieten zu können. Die Ermächtigung zur Veräußerung auch außerhalb der Börse kann ganz oder in Teilen, einmalig oder mehrmals, einzeln oder gemeinsam ausgenutzt werden. Der Vorstand der Gesellschaft wurde ferner ermächtigt, die erworbenen eigenen Aktien ohne weiteren Hauptversammlungsbeschluss einzuziehen. Die Rechte zum Erwerb eigener Aktien nach § 71 Absatz (1) Nr. 1 bis 6 Aktiengesetz bleiben unberührt.

– Aktienoptionsrechte

Am Bilanzstichtag waren aus dem bedingten Kapital Optionsrechte – den Arbeitnehmern auf 106.000 Aktien und den Mitgliedern des Vorstandes auf bislang 40.000 Aktien – angeboten worden. Die Optionsrechte können während der ersten zwei Jahre nach ihrer Begebung, die zum Tage des Börsengangs am 13. März 2001 erfolgte, nicht ausgeübt werden („Sperrfrist“). Innerhalb der ersten zwölf Monate nach Ablauf der Sperrfrist können von zeitgleich gewährten Optionsrechten nur 50 % ausgeübt werden. Mit Beendigung des zwölften Monats nach Ablauf der Sperrfrist können von zeitgleich gewährten Optionsrechten 100 % ausgeübt werden. Eine Ausübung von Optionsrechten

ist nur bei Erreichen des für das jeweilige Optionsrecht maßgeblichen Erfolgsziels sowie nur an Bankarbeitstagen innerhalb von Ausübungszeiträumen („Ausübungszeiträume“) zulässig. Ein Optionsrecht kann nur ausgeübt werden, wenn sich seit Gewährung des Optionsrechts der Kurs der Aktie der Gesellschaft um mindestens 2 % pro abgelaufenem vollen Monat erhöht hat. Die Kursentwicklung der Aktie der Gesellschaft ergibt sich dabei aus einem Vergleich des für diese Optionsrechte gültigen Optionspreises mit dem höchsten Kurs der Aktie der Gesellschaft am ersten Bankarbeitstag nach derjenigen Geschäftszahlenbekanntgabe, welche der Ausübung des Optionsrechts unmittelbar vorangegangen ist. Der Ausgabekurs war EUR 10,50. Zum Bilanzstichtag notierte die Aktie mit EUR 7,30.

(11) Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage ist im Wesentlichen aus dem Zufluss liquider Mittel aus dem Börsengang in 2001 hervorgegangen. Erfolgsneutral sind die Kosten der Börseneinführung aus 2001 und der Sachkapitalerhöhung 2002 verrechnet worden; die aus der Sachkapitalerhöhung entstandenen neuen Aktien sind ebenfalls an der Börse eingeführt worden. Zudem wurde in 2002

mit der Kapitalrücklage u. a. der aus der Konsolidierung der OHB-System AG entstandene Firmenwert von TEUR 2.257 verrechnet (IAS 22.7). Im Geschäftsjahr 2004 wurden der Kapitalrücklage TEUR 118 zugeführt, die aus der nach § 300 AktG vorgeschriebenen Bildung der gesetzlichen Rücklage bei der Tochtergesellschaft OHB-System AG resultieren.

(12) Eigene Anteile

Am Bilanzstichtag waren 192.394 eigene Aktien im Bestand (Vorjahr 8.326 Aktien), damit befanden sich zum Bilanzstichtag 14.735.702 Aktien im Umlauf. Die eigenen Anteile wurden zu einem durchschnittlichen Preis von EUR 5,922 je Aktie bewertet. Die eigenen Aktien werden in der Bilanz vom Grundkapital offen abgesetzt. Nach Durchführung und Beendigung des Mitarbeiterprogramms wurden am 11.01.2005 180.000 Aktien verkauft. Zum 9. März 2005 befanden sich noch 12.394 Aktien im Bestand.

(13) Anteile anderer Gesellschafter

Die Anteile anderer Gesellschafter in Höhe von TEUR 1.433 betreffen die Mitgesellschafter der megatel GmbH und der Telematic Solutions S.p.A.

RÜCKSTELLUNGEN		
in TEUR	31.12.2004	31.12.2003
Pensionsrückstellungen	526	543
Steuerrückstellungen	1.143	35
Latente Steuern	7.020	4.511
Sonstige Rückstellungen	20.386	10.064
Gesamt	29.075	15.153

(14) Rückstellungen

Die Rückstellungen sind für Sachverhalte zuverlässig geschätzt worden, aus denen sich aufgrund gegenwärtiger Verpflichtungen ein Zahlungsmittelabfluss ergeben wird (siehe Tabelle „Rückstellungen“).

- Pensionsrückstellungen

In Deutschland werden Pensionsrückstellungen für ein Vorstandsmitglied gebildet und in steuerlich zulässiger Höhe ausgewiesen. Die Bewertung erfolgte nach dem Teilwertverfahren. Den nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelten Teilwerten liegt unter Verwendung der Richttafeln 1998 von Prof. Dr. Klaus Heubeck ein Rechnungszinsfuß von 6 % zugrunde. Es wird davon ausgegangen, dass nach dem Anwartschaftsverfahren gemäß IAS 19 sich kein wesentlicher Unterschied für die Dotierung ergeben würde. Bei den im Ausland beschäftigten Mitarbeitern werden abweichende landesspezifische Annahmen zu Grunde gelegt.

- Steuerrückstellungen/Latente Steuern

Für Ertragssteuern wurden TEUR 1.143 aufgrund der tatsächlichen Steuerbelastung im Konzern zurückgestellt. Nach IAS 12 führen vorübergehende Differenzen zwischen steuerlichen Wertansätzen für Vermögensgegenstände und Schulden einerseits und andererseits deren steuerlichem Ansatz nach IAS/IFRS zur Abgrenzung latenter Steuern. Die Rückstellung für latente Steuern wurden um TEUR 2.509 erhöht. Hier wurden im Wesentlichen latente Steuern auf Bewertungsunterschiede zwischen IAS/IFRS und HGB bei aktivierten Entwicklungskosten von TEUR 220 sowie aus der Teilgewinnrealisierung nach der Percentage-of-Completion-Methode von TEUR 1.989 neu gebildet. Dieser Berechnung liegt ein Steuersatz von 38 % zugrunde.

- Sonstige Rückstellungen

Die Rückstellungen für Materialkosten und bezogene Leistungen in Höhe von TEUR 20.048 wurden für bereits erhaltene Leistungen, aber noch nicht erhaltene Rechnungen gebildet. Die übrigen Rückstellungen betreffen Kosten des Geschäftsbereichs, der Hauptversammlung sowie Abschluss- und Prüfungskosten.

RÜCKSTELLUNGSSPIEGEL					
in TEUR	Stand 01.01.2004	Zuführungen	Auflösungen	Änderungen Konsolidierungskreis	Stand 31.12.2004
Pensionsrückstellungen	543	42	59	0	526
Steuerrückstellungen	35	1.463	355	0	1.143
Latente Steuern	4.511	2.509	0	0	7.020
Sonstige Rückstellungen	10.064	20.359	10.037	0	20.386
Gesamt	15.153	24.373	10.451	0	29.075

VERBINDLICHKEITEN		
in TEUR	31.12.2004	31.12.2003
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	670	1.433
Verbindlichkeiten gegenüber Beteiligungsunternehmen	13.184	6.057
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	21.500	33.131
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.404	24.155
Sonstige Verbindlichkeiten	1.068	1.140
Gesamt	47.826	65.916

(15) Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden zum Rückzahlungsbetrag erfasst. Alle Verbindlichkeiten sind innerhalb eines Jahres fällig (siehe Tabelle „Verbindlichkeiten“).

(16) Rechnungsabgrenzungsposten

Im Berichtsjahr waren unter diesem Posten keine Abgrenzungen vorzunehmen.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die finanziellen Verpflichtungen aus Mietverträgen betragen TEUR 4.734, davon mit einer Laufzeit von 1 bis 5 Jahren in Höhe von TEUR 4.714 und mit einer Laufzeit von mehr als 5 Jahren in Höhe von TEUR 20. Aus Leasing-Verträgen (operating leasing) ergeben sich finanzielle Verpflichtungen von TEUR 64 mit einer Laufzeit von 1 bis 5 Jahren. Leasingverträge mit einer Laufzeit von mehr als 5 Jahren bestehen nicht. Es bestehen keine weiteren Verpflichtungen, die den Abfluss von Ressourcen weder erfordern können noch erfordern werden. Auf den Einsatz von Finanzderivaten wurde verzichtet. Die Gesellschaft hat für die Timtec Teldatrans GmbH einen Rangrücktritt gegenüber Drittschuldnern in Höhe von TEUR 2.095 für eigene Forderungen erklärt. Die Gesellschaft hat für Verbindlichkeiten der ELTA S.A. keine Bürgschaften gestellt.

Eine in den Konzernabschluss einbezogene Gesellschaft hat für ein nahestehendes Unternehmen eine Bürgschaft zum 31. Dezember 2004 in Höhe von TEUR 171 übernommen.

ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

Ertrags- und Aufwandsrealisierung

Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge zählen ab Erbringung der Leistung bzw. mit Übergang der Gefahren auf den Kunden als realisiert. Nach IAS 11 wurde die Percentage-of-Completion-Methode unter Einrechnung angemessener Sicherheitsabschläge („true and fair view“) für künftige unerwartete Risiken angewendet, da der Teilgewinn hinreichend genau auf Basis des Fertigstellungsgrades ermittelt werden konnte. Die zum Bilanzstichtag in Arbeit befindlichen langfristigen Projekte (Projektlaufzeit von 1 bis 12 Jahren) wurden, sofern ein Teilgewinn mit hinreichender Sicherheit nicht geschätzt werden konnte, zu Herstellungskosten zzgl. Verwaltungsgemeinkosten aktiviert. Teilgewinne wurden bei den übrigen Projekten in Anlehnung an die im Schrifttum entwickelten Grundsätze realisiert.

(17) Umsatzerlöse

Der Umsatz verteilt sich auf die Unternehmensbereiche wie folgt:

UMSATZERLÖSE		
in TEUR	2004	2003
Raumfahrt + Sicherheit	127.809	88.040
Telematik und Satellitendienste	13.144	10.140
Konsolidierung	-3.044	-1.831
Gesamt	137.909	96.349

(18) Erhöhung/Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen

ERHÖHUNG/VERMINDERUNG DES BESTANDS AN FERTIGEN UND UNFERTIGEN ERZEUGNISSEN		
in TEUR	2004	2003
Raumfahrt + Sicherheit	-27.774	2.838
Telematik und Satellitendienste	1.059	1.332
Gesamt	-26.715	4.170

(19) Andere aktivierte Eigenleistungen

Entwicklungsausgaben sind nach IAS 38 aktivierungsfähig, wenn ein neu entwickeltes Produkt oder Verfahren eindeutig abgegrenzt werden kann, technisch realisierbar ist und entweder die eigene Nutzung oder die Vermarktung vorgesehen ist. Weiterhin setzt die Aktivierungsfähigkeit voraus, dass die Entwicklungsausgaben mit hinreichender Wahrscheinlichkeit durch künftige Finanzmittelzuflüsse gedeckt werden. Die Bewertung erfolgt auf Basis der angefallenen Herstellungskosten, im Wesentlichen Entwicklungsstunden bewertet mit dem jeweiligen Stundensatz.

(20) Sonstige betriebliche Erträge

Hierunter sind u. a. Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen sowie dem Sachbezug aus der Aktienüberlassung an die Mitarbeiter enthalten.

(21) Gesamtleistung

Unter Gesamtleistung werden zusammengefasst:

- Umsatzerlöse
- Erhöhung bzw. Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen
- Andere aktivierte Eigenleistungen
- Sonstige betriebliche Erträge

Die Gesamtleistung gliedert sich nach den Unternehmensbereichen wie folgt auf:

GESAMTLEISTUNG		
in TEUR	2004	2003
Raumfahrt + Sicherheit	102.497	94.163
Telematik und Satellitendienste	14.743	13.310
Konsolidierung	- 3.159	- 1.689
Gesamt	114.081	105.784

(22) Materialaufwand

MATERIALAUFWAND		
in TEUR	2004	2003
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	77.446	70.443
Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.868	4.605
Gesamt	80.314	75.048

(23) Personalaufwand

PERSONALAUFWAND		
in TEUR	2004	2003
Löhne und Gehälter	13.181	13.408
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	2.759	2.732
Gesamt	15.940	16.140

(24) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Für das abgelaufene Geschäftsjahr bestand kein Bedarf an außerplanmäßigen Abschreibungen.

ABSCHREIBUNGEN AUF IMMATERIELLE VERMÖGENSGEGENSTÄNDE UND SACHANLAGEN		
in TEUR	2004	2003
Firmenwerte	212	212
Immaterielle Vermögenswerte	2.163	1.293
Sachanlagen	723	714
Gesamt	3.098	2.219

(25) Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten u. a. die Mietzahlungen in Höhe von TEUR 1.685,40.

(27) Beteiligungsergebnis

Das Beteiligungsergebnis enthält die Ergebnisbeiträge der ELTA S.A., die nach der At-Equity-Methode bilanziert ist.

(26) Finanzergebnis

Die Ergebnisbeiträge im Finanzergebnis haben keinen operativen Charakter (siehe Tabelle „Finanzergebnis“).

(28) Außerordentlicher Aufwand

Hier weist die Gesellschaft Aufwendungen zur Restrukturierung einer Tochtergesellschaft aus. Auf diese Position entfallen anteilige aktive latente Steuern von TEUR 82 (38 %).

FINANZERGEBNIS		
in TEUR	2004	2003
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.731	717
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	145	127
Finanzergebnis	1.586	590

ÜBERLEITUNGSRECHNUNG STEUERAUFWAND	
Steuern zum anzuwendenden Steuersatz von 40 %	4.043
Nicht steuerwirksame Abweichungen aus IAS-Anpassungen (40 % x 5.835)	-2.334
Genutzte steuerliche Konzern-Verlustvorträge (40 % x 380)	-152
Mehrsteuern Ausland	29
Effektiver Steueraufwand	1.586

(29) Steuern vom Einkommen und Ertrag

Aufgrund der steuerrechtlichen Verlustvorträge sind bei den deutschen Unternehmen im Konsolidierungskreis tatsächliche Ertragssteuern in Höhe von TEUR 1.586 entstanden; im Ausland sind TEUR 114 angefallen. Der für die Berechnung der inländischen latenten Steuern verwendete Steuersatz beträgt 38,0 %. Mit der Anwendung von IAS 12 werden latente Steuerverrechnungsansprüche berücksichtigt. Überleitung auf den effektiven Steueraufwand (ohne latente Steuern) des Geschäftsjahres 2004: siehe Tabelle „Überleitungsrechnung Steueraufwand“. Aktive Steuern erhöhten sich um TEUR 153, passive latente Steuern wurden in Höhe von TEUR 2.509 gebildet.

(30) Anteile anderer Gesellschafter

Die Anteile anderer Gesellschafter von TEUR 47 beziehen sich auf die Telematic Solutions S.p.A. und megatel GmbH.

(31) Ergebnis je Aktie nach IAS/IFRS

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie ergibt sich, indem das auf die Aktien entfallende Ergebnis nach Steuern durch die Zahl der gewinnberechtigten Aktien dividiert wird. Eine Verwässerung dieser Kennzahl kann durch so genannte potenzielle Aktien – insbesondere Options- und Bezugsrechte – entstehen. Im Rahmen eines Mitarbeiterbeteiligungsprogramms sind Aktienoptionen ausgegeben worden, die in 2004 aufgrund der Optionsbedingungen nicht ausübbar waren. Damit entsprechen sich das verwässerte und unverwässerte Ergebnis je Aktie. Für die Berechnung wurden 14.735.702 Aktien zugrundegelegt, da 192.394 eigene Aktien zum Bilanzstichtag im Bestand waren. Als Basis für die Berechnung wurde der Konzernjahresüberschuss in Höhe von TEUR 6.119 verwendet. Das Ergebnis je Aktie beträgt für das Geschäftsjahr 2004 EUR 0,42 (Vorjahr: EUR 0,31).

SEGMENTBERICHTERSTATTUNG		in TEUR		
	Raumfahrt + Sicherheit		Telematik	
	2004	2003	2004	2003
Umsatzerlöse	127.809	88.040	13.144	10.140
davon Innenumsätze	94	246	2.392	801
Gesamtleistung	102.497	94.163	14.743	13.310
Materialaufwand und bezogene Leistungen	76.188	69.969	7.111	6.443
Abschreibungen	1.886	1.348	1.048	708
EBIT	7.952	7.340	732	-263
Anlagevermögen	9.696	9.494	4.407	3.914
Umlaufvermögen	76.859	81.290	14.789	12.570
Bilanzsumme	86.555	90.784	19.196	16.484
Eigenkapital	12.902	10.385	8.162	7.791
Verbindlichkeiten	73.653	80.399	11.034	8.693
Bilanzsumme	86.555	90.784	19.196	16.484

Segmentberichterstattung

Zum Zwecke der Unternehmensführung ist der Konzern in die Unternehmensbereiche Raumfahrt + Sicherheit, Telematik sowie Satellitendienste aufgeteilt. Diese Unternehmensbereiche bilden die Basis für die Segmentberichterstattung. Der Unternehmensbereich Satellitendienste ist hierin mit dem Unternehmensbereich Telematik zusammengefasst worden. In der Segmentberichterstattung wurden abweichend zum Vorjahr die Effekte aus der Konsolidierung des Hansestarportals verursachungsgemäß dem Unternehmensbereich Telematik zugeordnet. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst. Auf eine Berichterstattung nach einem sekundären Segment wie z. B. die geographische Zuordnung wurde verzichtet, da der Vorstand aus diesem zusätzlichen Reporting keine wesentliche Verbesserung zur Einschätzung von

Chancen und Risiken nach geographischen Regionen erkennen kann. Segmenterträge, -aufwendungen und -ergebnisse beinhalten ebenso Geschäftsbeziehungen zwischen den Unternehmensbereichen. Diese Transfers werden zu Vollkosten verrechnet. Die Bezüge der Vorstände Marco R. Fuchs, Ulrich Schulz und Ulrich Wantia (bis zum 31.01.2004) sind im Geschäftsjahr 2004 erstmalig durch eine Konzernumlage auf die Tochtergesellschaften inkl. anteiliger Verwaltungskosten verteilt worden, die Bezüge des Vorstands Prof. Manfred Fuchs ausschließlich von der OHB-System AG getragen worden. Die Holding ist gesondert dargestellt, da die Beteiligungsansätze im Wesentlichen bei der Holding erfasst sind. Die Holding betreibt keine operative Tätigkeit.

Holding		Konsolidierung		Gesamt	
2004	2003	2004	2003	2004	2003
0	0	-3.044	-1.831	137.909	96.349
0	0	-2.486	-1.047	0	0
857	253	-4.016	-1.942	114.081	105.784
0	0	-2.985	-1.364	80.314	75.048
3	2	161	161	3.098	2.219
-56	-627	-161	-161	8.467	6.289
24.521	20.546	-16.763	-16.603	21.861	17.351
17.356	17.307	-9.521	-8.068	99.481	103.099
41.877	37.853	-26.284	-24.671	121.342	120.450
39.971	37.339	-16.594	-16.133	44.441	39.382
1.906	514	-9.690	-8.538	76.901	81.068
41.877	37.853	-26.284	-24.671	121.342	120.450

ORGANE DER GESELLSCHAFT

Vorstand der Gesellschaft sind:

- Herr Marco R. Fuchs, Lilienthal;
Vorsitzender
- Herr Professor Manfred Fuchs, Bremen
- Herr Ulrich Schulz, Bremen
- Herr Ulrich Wantia, Dortmund
(bis 31. Januar 2004)

Der Vorstand erhielt im Geschäftsjahr feste Bezüge von TEUR 697 inklusive Zuschüsse zur Krankenversicherung und Altersvorsorge (Vorjahr: TEUR 677). Darin enthalten sind Zahlungen von insgesamt TEUR 65 für den zum 31. Januar 2004 ausgeschieden Vorstand Ulrich Wantia. Davon entfielen TEUR 54 auf Karenz- bzw. Abfindungszahlungen. Für Professor Manfred Fuchs sind in den oben aufgeführten Bezügen Zahlungen aufgrund einer Pensionszusage der OHB-System AG in Höhe von insgesamt TEUR 55 (davon TEUR 18 als Nachzahlung für Ansprüche aus 2003) enthalten. Die Gehälter der Vorstandsmitglieder Marco R. Fuchs, Ulrich Schulz und Ulrich Wantia sind bei der OHB Technology AG aufgewendet worden, während das Gehalt von Herrn Prof. Manfred Fuchs von der OHB-System AG bezahlt wurde. Alle Mitglieder des Vorstands waren auch für Tochterunternehmen tätig, wobei die Vergütung dieser Tätigkeiten mit den Vorstandsgehältern abgegolten war. Ist ein Vorstandsmitglied bestellt, vertritt er die Gesellschaft allein. Sind mehrere Vorstandsmitglieder bestellt, wird die

Gesellschaft durch zwei Vorstandsmitglieder oder durch ein Vorstandsmitglied in Gemeinschaft mit einem Prokuristen vertreten.

Dem Aufsichtsrat der Gesellschaft gehören an:

- Frau Christa Fuchs, Bremen,
Geschäftsführende Gesellschafterin der Volpaia Beteiligungs-GmbH, Bremen;
Vorsitzende
- Herr Hans J. Steininger, München,
Geschäftsführender Gesellschafter der Apollo Capital Partners GmbH, München;
stellvertretender Vorsitzender

• Herr Prof. Dr.-Ing. Hans J. Rath, Wilstedt,
Professor an der Universität Bremen
Für die Vergütung des Aufsichtsrates im Geschäftsjahr 2004 wurden zum 31. Dezember 2004 TEUR 40 zurückgestellt. Mitgliedschaften der Organmitglieder in Aufsichtsräten und anderen Kontrollgremien im Sinne des § 125 Abs. 1 Satz 3 des AktG im Jahre 2004:

- Marco R. Fuchs, BEOS GmbH, Bremen,
Mitglied des Aufsichtsrats
- Prof. Manfred Fuchs, ATB GmbH, Bremen,
Mitglied des Aufsichtsrats; BEOS GmbH,
Bremen, Mitglied des Aufsichtsrats
- Prof. Dr. Ing. Hans J. Rath, BEOS GmbH,
Bremen, Mitglied des Aufsichtsrats
Frau Christa Fuchs erhielt aus ihrer Beratungstätigkeit für die OHB-System AG im Berichtsjahr ein Entgelt von TEUR 107.

WERTPAPIERBESITZ VON ORGANMITGLIEDERN 31.12.2004		
	Aktien	+/- 2004/03
Christa Fuchs, Vorsitzende des Aufsichtsrats	2.080.690	-
Marco R. Fuchs, Vorsitzender des Vorstands *	414.796	+10.000
Professor Manfred Fuchs, Vorstand	3.461.064	+29.946
Ulrich Schulz, Vorstand *	10.604	-74.296

* Optionen am 31.12.2004: 20.000 Stück

ERKLÄRUNG ZUM CORPORATE GOVERNANCE KODEX GEMÄSS § 161 AKTIENGESETZ

Der Vorstand und der Aufsichtsrat haben die gemäß § 161 AktG geforderte Erklärung abgegeben, dass den Empfehlungen der Bundesregierung mit wenige Ausnahmen (siehe Kapitel „Corporate Governance“, Seite 11–13) bereits entsprochen wird und in Zukunft entsprochen werden soll.

ERGEBNISVERWENDUNG

Der HGB-Einzelabschluss zum 31. Dezember 2004 der OHB Technology AG schließt mit einem Jahresüberschuss von EUR 2.448.570,85. Die OHB Technology AG übt keinen eigenen Geschäftsbetrieb aus. Wesentlicher Aktivposten sind die Beteiligungen, die zum Stichtag mit TEUR 23.281 zu Buche stehen. Das Eigenkapital der OHB Technology AG am 31. Dezember 2004 betrug TEUR 38.805. Die Gesellschaft weist im Einzelabschluss liquide Mittel von TEUR 7.813 aus. Zum Jahresüberschuss 2004 haben insbesondere die Erträge aus Gewinnabführungsverträgen in Höhe von TEUR 3.207 beigetragen.

Der Vorstand schlägt der Hauptversammlung vor, den Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2004 in Höhe von EUR 1.969.699,17 wie folgt zu verwenden:


Bei den angegebenen Beträgen für die Gesamtdividende und für den Vortrag auf neue Rechnung sind die zum Zeitpunkt des Gewinnverwendungsvorschlages des Vorstands dividendenberechtigten Aktien berücksichtigt. Die von der Gesellschaft gegenwärtig gehaltenen eigenen Aktien (12.394 Stückaktien) sind gemäß § 71b AktG nicht dividendenberechtigt.

Sollte die Anzahl der eigenen Aktien, die von der Gesellschaft zum Zeitpunkt der Beschlussfassung der Hauptversammlung über die Verwendung des Bilanzgewinns gehalten werden, größer oder kleiner sein als zum Zeitpunkt des Gewinnverwendungsvorschlages des Vorstands, vermindert bzw. erhöht sich der insgesamt an die Aktionäre auszuschüttende Betrag um den Dividendenanteilbetrag, der auf die Differenz an Aktien entfällt. Der in den Vortrag auf neue Rechnung einzustellende Betrag verändert sich gegenläufig um den gleichen Betrag. Die auszuschüttende Dividende pro dividendenberechtigter Stückaktie bleibt hingegen unverändert. Der Hauptversammlung wird gegebenenfalls ein entsprechend modifizierter Beschlussvorschlag unterbreitet werden.

Der Konzernabschluss ist nach Prüfung durch den Aufsichtsrat zur Freigabe am 22. März 2005 vorgesehen.

Bremen, den 9. März 2005

ERGEBNISVERWENDUNGSVORSCHLAG	in EUR	2004
Ausschüttung einer Dividende von EUR 0,12 auf jede dividendenberechtigte Stückaktie (14.915.702 Stückaktien)		1.789.884,24
Vortrag auf neue Rechnung		179.814,93
Bilanzgewinn		1.969.699,17


Marco R. Fuchs


Prof. Manfred Fuchs


Ulrich Schulz

Bestätigungsvermerk

„Wir haben den von der OHB Technology AG aufgestellten Konzernabschluss, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Kapitalflussrechnung und Anhang, und den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2004 bis zum 31. Dezember 2004 geprüft. Aufstellung und Inhalt des Konzernabschlusses und Konzernlageberichts liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung zu beurteilen, ob der Konzernabschluss den International Financial Reporting Standards (IFRS) entspricht. Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach den deutschen Prüfungsvorschriften unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung sowie unter ergänzender Beachtung der International Standards on Auditing (ISA) vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob der Konzernabschluss frei von wesentlichen Fehlaussagen ist. Im Rahmen der Prüfung werden die Nachweise für die Wertansätze und Angaben im Konzernabschluss auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung beinhaltet die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet. Nach unserer Überzeugung vermittelt der Konzernabschluss in Übereinstimmung mit den IFRS ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns sowie der Zahlungsströme des Geschäftsjahres.

Unsere Prüfung, die sich auch auf den von dem Vorstand für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2004 bis zum 31. Dezember 2004 aufgestellten Konzernlagebericht erstreckt hat, hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach unserer Überzeugung gibt der Konzernlagebericht insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar. Außerdem bestätigen wir, dass der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2004 bis 31. Dezember 2004 die Voraussetzungen für eine Befreiung der Gesellschaft von der Aufstellung eines Konzernabschlusses und Konzernlageberichts nach deutschem Recht erfüllen.“

Hamburg, den 11. März 2005

BDO Deutsche Warentreuhand Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



zu Inn- u. Knyphausen
Wirtschaftsprüfer



ppa. Kerber
Wirtschaftsprüfer

Ansprechpartner/Termine

OHB Technology AG
Karl-Ferdinand-Braun-Str. 8
28359 Bremen

Marco R. Fuchs
Vorsitzender des Vorstands

Michael Vér
Investor Relations

Tel.: +49 (0) 421 2020-727
Fax: +49 (0) 421 2020-613
ir@ohb-technology.de

www.ohb-technology.de

FINANZKALENDER 2005	
Bilanzpressekonferenz und Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2004, Bremen	22. März
Analystenkonferenz, Frankfurt am Main	22. März
3-Monats-Bericht/Analysten-Conference Call	12. Mai
Hauptversammlung, Bremen	12. Mai
6-Monats-Bericht/Analysten-Conference Call	11. August
9-Monats-Bericht/Analysten-Conference Call	10. November
Analystenpräsentation auf dem Deutschen Eigenkapitalforum, Frankfurt am Main	21.-23. November

Impressum

Konzeption, Text:

OHB Technology AG, Bremen

Design:

moskito Kommunikation und Design, Bremen

Fotos:

Gunnar Britse

ESA, A. van der Geest, Paris

ESA, J. Huart, Paris

fotoetage (M. Jungblut/N. Wolff), Bremen

NASA Johnson Space Center – Earth Sciences
and Image Analysis (NASA-JSC-ES&IA), Houston

OHB Technology AG, Bremen

POLYOT, Omsk

Bernd Ratsch, Bremen

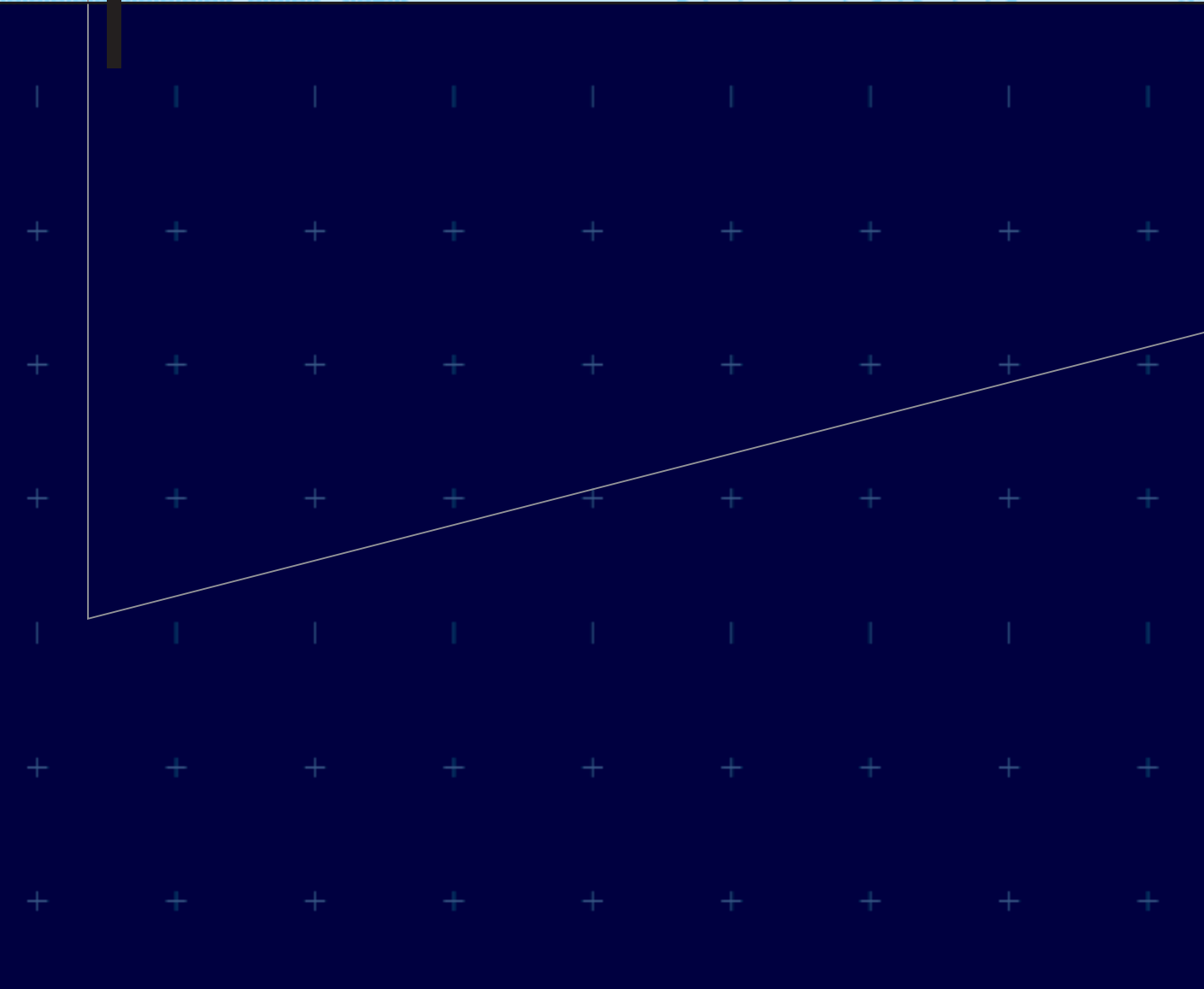
Hans Winterberg

Druck:

BerlinDruck, Achim bei Bremen



◀ Glossar



Glossar

ARDS Aerial Reconnaissance Data System; System zur breitbandigen Datenübertragung von Luftaufklärungsbildern

ATIS Autarkes Telematik-Informationssystem; Standard-Software der Timtec Teldatrans

ATV Automated Transfer Vehicle; unbemannte Raumtransporter für ISS-Versorgungsflüge

BMVg Bundesministerium der Verteidigung

BWB Bundesamt für Wehrtechnik und Beschaffung

CAN-Bus Controlled Area Network-Bus

Columbus Name des europäischen Moduls der Internationalen Raumstation

CRM Customer Relationship Management; Management der Kundenbeziehungen

DGA Délégué général pour l'armement; französische militärische Beschaffungsagentur

EAN European Article Number; Weltstandard für Identifikationsverfahren für Barcodes

EBIT Earnings before interest and taxes; Gewinn vor Zinsaufwand und Steuern

EBITDA Earnings before interest, taxes, depreciation and amortisation; Ergebnis vor Zinsen, Steuern, Abschreibungen und Amortisation

EBT Earnings before taxes; Gewinn vor Steuern

EPM European Physiology Modules; human-physiologische Forschungsanlage für das Columbus-Modul der ISS

EPS Earnings per share; Gewinn pro Aktie

ERP Enterprice Resource Planning; Betriebsdatenerfassung und Infrastrukturplanung in Unternehmen

ESA European Space Agency; Europäische Raumfahrtagentur

E-SGA Europäisierung der satellitengestützten Aufklärung

ETC European Transport Carrier; Transportrack für die sensiblen wissenschaftlichen Versuche für das Europäische Columbus-Modul der ISS

FMS-Standard Fleet-Management-System-Standard; Datenschnittstelle der unterschiedlichen CAN-Bus-Systeme der führenden Nutzfahrzeugehersteller

FSLGS French SAR-Lupe Ground Segment; Auslegung des französischen Helios-Bodensegments zum Empfang von SAR-Lupe-Aufklärungsbildern

GALILEO Europäisches globales satellitengestütztes Navigationssystem. Das System wird in seiner Endausbaustufe 30 Satelliten umfassen (27 operativ, 3 in Reserve)

GIS Geografisches Informationssystem	SAR-Lupe Synthetic Aperture Radar-Lupe; System aus Kleinsatelliten mit einem Verfahren zur Steigerung der Qualität von Radarbildern
GPRS General Packet Radio Services; ein Übertragungsstandard im GSM-Netz; 2,5te Generation der Mobilkommunikation	SMS Short Message Service; Standard für kurze Text-Nachrichten im GSM-Netz
GPS Global Positioning System	Telematik Verbindung von Telekommunikation und Informatik
GSM Global System for Mobile Communications; weltweiter Standard für Mobilkommunikationssysteme	TIPS Tracking Identification Positioning Security; Standard-Software der OHB Teledata
GSTBv2 GALILEO System Test Bed v2; Testsatellit für das GALILEO -Satellitensystem	TIPSweb Die offene Internet-Telematikplattform für alle Verkehrsarten
ISS International Space Station; Internationale Raumstation	Tracking Kursverfolgung und Überwachung mobiler Objekte
LEO Low Earth Orbit (erdnahe Umlaufbahn)	UMTS Universal Mobile Telecommunications System; dritte Generation der Mobilkommunikation
Little GEOs Kleine geostationäre Satelliten für Telekommunikation und Multimediaanwendungen	visor Das leistungsfähige Geo-Informationssystem von megatel
MDPS Meteorid and Debris Protection System; Schutzsystem für Raumfahrzeuge gegen Meteoriten und Weltraummüll	WAP Wireless Application Protocol; bezeichnet die Übertragung und Darstellung von Internetdaten auf Handy-Displays
NASA National Aeronautics and Space Administration, US-amerikanische Raumfahrtbehörde	
OEM Original Equipment Manufacturer; Bezeichnung für einen Lieferanten, der als Erstausrüster seine Geräte oder Produkte unter dem Namen seines Kunden in den Handel bringt	

OHB Technology AG

Karl-Ferdinand-Braun-Str. 8
28359 Bremen

Tel.: +49 (0) 421 2020-8

Fax: +49 (0) 421 2020-613

ir@ohb-technology.de

www.ohb-technology.de

